

MODULHANDBUCH

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (B. A.)


**Hochschule Magdeburg-Stendal
Standort Stendal**

Inhalt

Studienplan.....	3
<u>1. Semester</u>	
Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft.....	5
Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse.....	7
Wirtschaftsmathematik.....	9
Recht: HGB und BGB.....	11
Wirtschaftsenglisch I.....	13
<u>2. Semester</u>	
Management.....	15
Investition und Finanzierung.....	17
Internes Rechnungswesen und Controlling.....	19
Wirtschaftsstatistik.....	21
Theorie des Marktes und Institutionenökonomik.....	23
Wirtschaftsenglisch II.....	25
<u>3. Semester</u>	
Marketing-Management.....	27
Start Up.....	29
Betriebliche Steuerlehre.....	31
Wirtschaftsinformatik.....	33
Makroökonomik.....	35
Wirtschaftsenglisch III.....	37
<u>4. Semester</u>	
Praktisches Studiensemester im Ausland.....	39
<u>5. Semester</u>	
Reflexion und gesellschaftliches Engagement.....	41
Human Resources Management.....	43
Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement.....	45
<u>Wahlpflichtmodule (5. und 6. Semester)</u>	
Übersicht der Wahlpflichtmodule.....	47
Gesundheitsökonomik.....	49
Management im Gesundheitswesen.....	51
Dienstleistungsmanagement.....	53
Wirtschafts- und Unternehmensethik.....	55
Internationale Betriebswirtschaft.....	57
Internationale Volkswirtschaft.....	59
KMU-Management und Existenzgründung.....	65

Marktforschung und Marketingkonzept.....	67
Risikomanagement.....	69
Projekt.....	73
Aktuelle Themen der (Betriebs-)Wirtschaft	75
<u>6. Semester</u>	
Strategisches Management, Unternehmensführung.....	77
Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht	79
<u>7. Semester</u>	
Praxisprojekt	81
Bachelorarbeit	83

Studienplan

Studienplan - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							
	Grundlagenstudium			Praxisstudium	Vertiefungsstudium		Abschlussphase
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
				Mobilitätsfenster	empfohlener Zeitraum für ein Auslandssemester		
Studieninhalte	Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft (7/10)	Management (5/5)	Marketing - Management (5/5)	Praktisches Studiensemester im Ausland (0/30) Praktisches Studiensemester im Ausland (0/30) - 18 Wochen ODER Praktisches Studiensemester im Inland** (0/30) - 18 Wochen	Reflexion und gesellschaftliches Engagement (3/5)	Strategisches Management Unternehmensführung (4/5)	Praxisprojekt (1/18)
		Investition und Finanzierung (4/5)	Start Up (4/5)		Human Resources Management (4/5)	Arbeits-, Europa - und Gesellschaftsrecht (4/5)	
	Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse (4/5)	Internes Rechnungswesen und Controlling (4/5)	Betriebliche Steuerlehre (4/5)		Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement (4/5)	Wahlmodul IV (4/5)	
	Wirtschaftsmathematik (5/5)	Wirtschaftsstatistik (4/5)	Wirtschaftsinformatik (4/5)		Wahlmodul I (4/5)	Wahlmodul V (4/5)	
	Recht: HGB und BGB (4/5)	Theorie des Marktes und Institutionenökonomik (4/5)	Makroökonomik (4/5)		Wahlmodul II (4/5)	Wahlmodul VI (4/5)	
	Wirtschaftsenglisch I* (4/5)	Wirtschaftsenglisch II* (4/5)	Wirtschaftsenglisch III* (4/5)		Wahlmodul II (4/5)	Wahlmodul VII (4/5)	
SWS/CP	24/30	25/30	25/30	0/30	23/30	24/30	3/30
124/210							

Anmerkungen zu den Zahlenangaben in den Klammern: (SWS/cp)

Die erste Zahl steht für den Stundenumfang der Lehrveranstaltung in diesem Modul pro Semesterwoche (Semesterwochenstunden SWS). Die zweite Zahl stellt die Anzahl der Creditpoints (cp) dar, die bei erfolgreichem Abschluss des Moduls erreicht werden und beschreibt den Workload aus Sicht der Studierenden (1cp ~25h).

* Studierende ohne deutsche HZB müssen Deutsch als Fremdsprache wählen.

** Prioritär erfolgt das praktische Studiensemester im Ausland. Sofern ein Auslandsstudium entsprechend §15 SPO absolviert wurde/wird, kann das praktische Studiensemester auf Antrag an den Prüfungsausschuss im Inland erfolgen.

Titel des Moduls					Code
Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft					1
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter	1. Semester	1 Semester	7 SWS	250 h	10
Modulverantwortliche(r) / Lehrende(r)					
Prof. Dr. Christian Meisel, Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck, Prof. Dr. Volker Wiedemer/ Prof. Dr. Christian Meisel, Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck, Prof. Dr. Volker Wiedemer					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
1.1 Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre		Vorlesung	34 h	131 h	10
1.2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre		Vorlesung	34 h		
1.3 Academic Skills und Zukunftswerkstatt		Seminar	51 h		
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen einen Überblick über die in den Wirtschaftswissenschaften behandelten Fragestellungen • können betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen • erlernen die Fachsprache • können unterschiedliche Eingangskennntnisse ausgleichen • können Informationen in schriftlicher Form präzise vermitteln • sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten unter Einhaltung der gängigen Formvorschriften zu verfassen • verstehen die Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie • kennen die gängigen Forschungskonzeptionen, insbesondere die realistische und die konstruktivistische Wissenschaftsauffassung • kennen Arten und Risiken des Plagiiens 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
Einführende und aktivierende Inhalte: das Modul beinhaltet eine Zukunftswerkstatt, wissenschaftstheoretische Grundlagen und Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Grundbegriffe und -konzepte der Wirtschaftswissenschaft, Vielfalt der Wirtschaft, einen Überblick über die betriebswirtschaftliche Funktionenlehre und die Einführung in die Mikro- und Makroökonomik.					
Verwendbarkeit des Moduls					
B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Basismodul für alle weiteren volks- und betriebswirtschaftlichen Module;					
Methodische Vorbereitung für die Erstellung der Hausarbeiten und der Bachelorarbeit					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u. a.)

Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K. (akt. Aufl.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden.
- Wöhe, G./Döring, U. (akt. Aufl.): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.

Einführung in die Volkswirtschaftslehre

- Bofinger, P. (akt. Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München.
- Mankiw, N. G./Taylor, M. (akt. Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart.
- Pindyck, R./Rubinfeld D. (akt. Aufl.): Mikroökonomie, München.

Academic Skills und Zukunftswerkstatt

- Beck, Herbert (akt. Aufl.): Schlüsselqualifikationen. (ZW)
- Esselborn-Krumbiegel, H. (akt. Aufl.): Leichter lernen. Paderborn.
- Grubauer, Franz/Mannheim-Runkel, Monika/Müller, Wolfgang: Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliche Zukunftsgestaltung und solidarisches Lernen. Modelle und Praxiskonzepte für die politische Bildung.
- Jungk, Robert: Die Zukunftswerkstatt.
- Hoffmann, M (akt. Aufl.): Deutsch fürs Studium. Paderborn.
- Kornmeier, M. (akt. Aufl.): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Bern [u.a.].

Moderations- und Präsentationstechniken

- Kuhlmann, M. (akt. Aufl.): Last-Minute-Programm für Vortrag und Präsentation, Frankfurt/Main [u.a.].
- Sarnoff, D. (akt. Aufl.): Auftreten ohne Lampenfieber, Frankfurt/Main [u.a.].
- Seifert, J. W. (akt. Aufl.): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach.
- Stary, J. (akt. Aufl.): Visualisieren. Ein Studien- und Praxisbuch, Berlin.

Lehr- und Lernmethoden

Studierendenzentrierter Ansatz: Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Vortrag, Übungsaufgaben

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Hausarbeit, benotet

Besonderes

Semesterübergreifendes Lernen durch Verknüpfung mit Lehrveranstaltungen im 3. oder 5. Fachsemester

Titel des Moduls Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse					Code 2
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Elke Mücke/ Elke Mücke					
Lehrveranstaltung(en) Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Zielsetzung und dem Aufbau des externen Rechnungswesens vertraut • sie kennen das System der Finanzbuchführung sowie die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze • sind in der Lage, einfache Buchungen vorzunehmen, Jahresabschlüsse zu erstellen, Bilanzen zu lesen und Bilanzierungsprobleme zu erkennen sowie in wichtigen Bereichen die Unterschiede zum Steuerrecht zu erklären. • verfügen über die Fähigkeit, selbstständig mit dem HGB zu arbeiten • können eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam erarbeiten 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Externes Rechnungswesen</u> <ul style="list-style-type: none"> • (Rechts-)Grundlagen und Zwecke der Buchführung • Doppelte Buchführung, Inventur und Inventar • Bilanz • Umsatzsteuer • wichtige Geschäftsvorfälle • Warenbuchungen • Privatentnahmen und Privateinlagen • Lohn- und Gehaltsbuchungen • Organisation der Buchführung • vorbereitende Abschlussbuchungen • Abschreibungen • zeitliche und sachliche Abgrenzung • Rückstellungen • latente Steuern 					

Bilanzanalyse

- Bilanzieller Jahresabschluss
- Grundlagen des Bilanzrechts
- Allgemeine Rechnungslegungsvorschriften
- Vorschriften zur Buchführung und zum Inventar
- Anforderungen an den Jahresabschluss
- Ansatzvorschriften
- Bewertungsvorschriften
- allgemeine Bewertungsgrundsätze
- Bewertungsmaßstäbe
- Bewertung von Vermögen und Kapital
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Zulässigkeit stiller Reserven
- Besonderheiten in der Handelsbilanz gegenüber der Steuerbilanz

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaftslehre

Grundlage für andere Module, z. B. Finanzwirtschaft, Kostenrechnung, Steuerrecht und Controlling

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

- Deutsches Handelsgesetzbuch in der neuesten Auflage
- Neitz B./ Hundt, I. (akt. Aufl.): Grundlagen des Rechnungswesens, nach HGB und IFRS, Sternfels.
- Bieg/ Kußmaul/ Waschbusch (akt. Aufl.): Externes Rechnungswesen in Übungen, Oldenbourg Verlag.
- Wöhe/ Kußmaul (akt. Aufl.): Grundzüge der Buchführung, Vahlen.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung in Form eines Lehrvortrages mit Übungsanteilen

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsmathematik					Code 3
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 5 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Jürgen Bennies/ Dr. Jürgen Bennies					
Lehrveranstaltung(en) 3.1 Grundlagen 3.2 Anwendung		Lehrform Vorlesung Übung	Kontaktzeit 51 h 34 h	Selbststudium 40 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Grundlagen Arithmetik, Algebra, Geometrie, Funktionen					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den grundlegenden Konzepten und Methoden sowie speziellen Inhalten der Finanzmathematik, der linearen Algebra, der Analysis • beherrschen eine Vielzahl quantitativer Methoden und können diese zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen einsetzen • können wirtschaftsmathematische Problemstellungen grafisch skizzieren • können die vermittelten Methoden spezifisch anwenden • sind in der Lage, für quantitative betriebswirtschaftliche Fragestellungen mathematische Lösungsansätze bzw. Modelle zu formulieren, entsprechende Lösungsverfahren anzuwenden und die Ergebnisse in dem entsprechenden betriebswirtschaftlichen Kontext zu interpretieren und anzuwenden 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Elementarmathematik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung mathematischer Grundlagen <u>Finanzmathematik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung, Diskontrechnung, Terminrechnung <u>Lineare Algebra:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung (Modellierung, grafische Lösung) <u>Reelle Funktionen einer und mehrerer veränderlicher Variablen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische Darstellung, Differentialrechnung, Kurvendiskussion, Optimierung mit Nebenbedingungen, Anwendungen 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

- Luderer, B./Nollau, V./Vetters, K. (akt. Aufl.): Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden.
- Matthäus, H./Matthäus W.-G. (akt. Aufl.): Mathematik für BWL-Bachelor, Wiesbaden.
- Matthäus, H./Matthäus W.-G. (akt. Aufl.): Mathematik für BWL-Bachelor: Übungsbuch, Wiesbaden.
- Ohse, D. (akt. Aufl.): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 1 - Analysis, München.
- Ohse, D. (akt. Aufl.): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 2 – Lineare Wirtschaftsalgebra, München.
- Sydsæter/ Hammond/ Strøm (akt. Aufl.): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München.
- Tietze, J. (akt. Aufl.): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, begleitende Übung

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Das im Rahmen der Vorlesung erworbene Wissen kommt in der begleitenden Übung zeitnah zur Anwendung. Die vermittelte Theorie wird somit didaktisch vertieft.

Titel des Moduls Recht: HGB und BGB					Code 4
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Stefan Mensler/ Dr. Stefan Mensler					
Lehrveranstaltung(en) Recht: HGB und BGB		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in die juristische Methode eingeführt • kennen die wichtigsten für einen Betriebswirt einschlägigen Bereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts einschließlich des Handelsrechts und können diese problemadäquat anwenden • erkennen juristische Probleme und sind in der Lage, einfachere Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen • sind befähigt, mit juristischen und steuerlichen Beratern in einen Dialog zu treten • verstehen den Staat und seine Verwaltung hinsichtlich Aufbau und Funktion • sind schließlich in der Lage, in ihrem wirtschaftlichen Umfeld privatrechtliche Probleme zu erkennen und einer ersten qualifizierten Beurteilung zu unterziehen • verfügen über die Kompetenz, die spezifischen Aspekte der jeweiligen Problemstellung mit Fachvertretern (z.B. Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern) weitergehend zu erörtern und • erlangen größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Thematik des Wirtschaftsrechts: begriffliche Grundlegung und historische Entwicklung des Rechts • Inhaltliche Differenzierung zwischen objektivem und subjektivem Recht, öffentlichem und privatem Recht, materiellem und formellem Recht sowie zwingendem und nachgiebigem Recht • Behandlung folgender grundlegender Themenbereiche: Personen und Gegenstände; Rechtsgeschäfte und Verträge; Bedingung und Zeitbestimmung, Vertretung und Vollmacht sowie Einwilligung und Genehmigung bei Rechtsgeschäften; Fristen, Termine und Verjährung • Inhalt, Entstehen und Beenden von Schuldverhältnissen • Varianten der Leistungsstörung - insbesondere Pflichtverletzung, Unmöglichkeit und Verzug • korrespondierendes allgemeines und besonderes Schadensersatzrecht • Beteiligung mehrerer Personen am Schuldverhältnis, Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen und besondere Vertriebsformen • Ausgewählte vertragliche Schuldverhältnisse (z.B. Kaufvertrag, Darlehensvertrag, Schenkungsvertrag, Miet- und Pachtvertrag, Leihvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, Bürgschaftsvertrag und Gesellschaftsvertrag) • Besonders relevante gesetzliche Schuldverhältnissen (z.B. infolge einer Geschäftsführung ohne Auftrag, einer ungerechtfertigten Bereicherung oder nach unerlaubten Handlungen) 					

<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Besitz- und Eigentumsrechts, wirtschaftsspezifische Besonderheiten ausgewählter dinglicher Rechte - insbesondere Nutzungs- und Sicherungsrechte
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen: <ul style="list-style-type: none"> • Danne, H./ Keil, T. (akt. Aufl.): Wirtschaftsprivatrecht 1, Berlin. • Danne, H./ Keil, T. (akt. Aufl.): Wirtschaftsprivatrecht 2, Berlin. • Führich, E. (akt. Aufl.): Wirtschaftsprivatrecht, München. • Kallwass, W. (akt. Aufl.): Privatrecht, München. • Klunzinger, E. (akt. Aufl.): Einführung in das Bürgerliche Recht, München. • Meyer, J. (akt. Aufl.): Wirtschaftsprivatrecht, Berlin. • Musielak, H.-J. (akt. Aufl.): Grundkurs BGB, München. • Müssing, P. (akt. Aufl.): Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Klausur (90 Minuten), benotet
Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsenglisch I					Code 5
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Barbara Kratzer, Ph.D. / Barbara Kratzer, Ph.D., Sabine Heller					
Lehrveranstaltung(en) 5.1 Wirtschaftsenglisch I <u>ODER</u> 5.2 Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I		Lehrform Übung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele <u>Wirtschaftsenglisch I</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in die englische Fachsprache der Wirtschaft eingeführt • sind in die Lage versetzt, selbstständig mittelschwere Fachtexte zu verstehen, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen • können sich mündlich – in Form von Diskussionsbeiträgen und Kurzreferaten – wie schriftlich – in den berufsrelevanten Textsorten – zu einfachen fachbezogenen Themen im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachbezogenen Grundwortschatzes äußern <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb des eigenen Arbeitsgebiets in einfachen Angelegenheiten deutschsprachige Beratungen durchführen • verstehen die Bedeutung von nicht alltäglich anfallenden Briefen und theoretischen Artikeln • sind in der Lage, in einer Besprechung oder einem Seminar sehr genaue Notizen anzufertigen, wenn die Thematik vertraut und vorhersehbar ist 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Wirtschaftsenglisch I</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsmappe • Karriereplanung • berufliches Profil • Beschreibung von Arbeitsplatz und Arbeitsplatzbedingungen • Einführung in die Thematik interkultureller Unterschiede • Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben, Emails, formalen Memos und Zusammenfassungen • ausführliche Einführung in <i>presentation skills</i> <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I</u> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen • spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten 					

Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <u>Wirtschaftsenglisch I</u> <ul style="list-style-type: none"> • G. Butzphal G./ Maier-Fairclough, K. (akt. Aufl.): Career Express B2,. Cornelsen. • McCarthy, M. et al. (akt. Aufl.): Grammar for Business; Cambridge UP. Zusätzliche Lehrmaterialien: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Video- und Audiomaterial <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lodewick, K. (akt. Aufl.): DSH & Studienvorbereitung 2020. Göttingen. Weitere fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, schriftliche Ausarbeitungen
Unterrichts-/Lehrsprache Englisch, Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Portfolio, benotet Die Art und der Umfang der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Besonderes Wirtschaftsenglisch ist verbindlich für alle Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Studierende mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (HZB) müssen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen. Einzelfallentscheidungen trifft der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls					Code
Management					6
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Sommer	2. Semester	1 Semester	5 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck, Dr. Irmtraut Mecke/ Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck, Dr. Irmtraut Mecke					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
6.1 Management Studies		Vorlesung	51 h	40 h	5
6.2 Konflikt- und Verhandlungstraining + Vorbereitung praktisches Studiensemester		Seminar	30 h 4 h		
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele					
<u>Management Studies</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> erwerben einen Überblick über die Entstehung und Anwendung der Managementfunktion der Organisationerlernen Grundkenntnisse organisatorischer Gestaltung und Steuerung kennen die verschiedenen Führungsansätze und können diese den einzelnen Führungsrichtungen zuordnen lernen Grundlagen verhaltensorientierten Managements kennen reflektieren kritisch ihre eigenen Vorstellungen und Kenntnisse zu den behandelten Vorlesungsinhalten, um so die eigene Selbstkompetenz zu stärken 					
<u>Konflikt- und Verhandlungstraining</u>					
Ausgehend von den andersartigen gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen im interkulturellen Bereich erfahren die Studierenden was eine interkulturelle Sensibilisierung ohne Typisierung benötigt. Landeskundliche und geschichtlich bedingte Kulturkontraste erfordern neue Muster im Hinblick auf Konflikt- und Verhandlungstraining. Mittels eines Interaktions- und Simulationskonzeptes reflektieren sie Situationen und reagieren angemessen.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
<u>Management Studies</u>					
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Theorie und Praxis des Managements traditionelle und aktuelle Führungsmodelle und -konzepte typische Irrlehren und Irrtümer im Management grundlegende Managementprinzipien und ihre Praxisrelevanz Managementfunktionen: Ziele vereinbaren, organisieren, Entscheidungen fällen, kontrollieren, Mitarbeiter fördern 					
<u>Konflikt- und Verhandlungstraining</u>					
<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von Länder- und Genderspezifika der verschiedenen Kulturräume Interkulturelle Verhandlungskompetenz auf der Basis von Wahrnehmungsorientierungen und contrast culture-method 					

<p>Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <u>Management Studies</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Niermeyer, R.; Postall, N. (akt. Aufl.): Effektive Mitarbeiterführung: Praxiserprobte Tipps für Führungskräfte. • Robbins, St. P. et al. (akt. Aufl.): Fundamentals of Management: Essential Concepts and Applications. • Schreyögg, G.; Koch, J. (akt. Aufl.): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. <p><u>Konflikt- und Verhandlungstraining</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Elias, N. (akt. Aufl.): Über die Zeit, Frankfurt/M. • Gallo, C. (akt. Aufl.): The Presentation Secrets of Steve Jobs, New York. • Ruge, N./ Wachtel, St. (akt. Aufl.): Achtung Aufnahme, Erfolgsgeheimnisse prominenter Fernsehmoderatoren, Düsseldorf. • Schwarz, G. (akt. Aufl.): Konfliktmanagement, Wiesbaden. <p>Die Studierenden erhalten zu Beginn der Lehrveranstaltungen ein ausführliches, aktualisiertes Skript auf moodle mit allen zu lesenden Texten und weiterführenden Informationen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung mit vielen kleinen Fallbeispielen Input durch Lehrende, Plenum-, Gruppen-, Einzelarbeit, Präsentation mit Video- und Mikroeinsatz</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch, Case Studies sowie Video Clips z.T. Englisch.</p>
<p>Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Mündliche Prüfung, benotet</p>
<p>Besonderes Interesse an der eigenen und an fremden Kulturen.</p>

Titel des Moduls Investition und Finanzierung					Code 7
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/ Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) Investition und Finanzierung	Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5	
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft sowie externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis für die Finanzierungsfunktionen • erwerben Kenntnisse über die Anwendung der verschiedenen Finanzierungsinstrumente • verfügen über Kenntnisse im Bereich der Investitionsplanung sowie über die Methoden der Investitionsrechnung und deren Anwendbarkeit 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Planung, Steuerung und Kontrolle der Finanzwirtschaft, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung, Sonderformen der Finanzierung • Investitionsbegriff, Investitionsplanung, statische Verfahren der Investitionsrechnung (Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsvergleichsrechnung, Amortisationsrechnung), dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes, optimale Nutzungsdauer) • Gründungsfinanzierung, Kapitalerhöhung, Sanierung, Umwandlung und Verschmelzung, Insolvenzverfahren • Einflussfaktoren auf die Finanzierung aus der betrieblichen Umwelt, Politik der Banken und Finanzierungsinstitutionen, Finanzinnovationen, Eigenkapitalrichtlinien (Basel II) 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Günther, P./ Schittenhelm, F.A. (akt. Aufl.): Investition und Finanzierung: eine Einführung in das Finanz- und Risikomanagement, Stuttgart. • Kruschwitz, L. (akt. Aufl.): Finanzierung und Investition, München. 					
Lehr- und Lernmethoden Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungsaufgaben					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Titel des Moduls Internes Rechnungswesen und Controlling					Code 8
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Elke Mücke/ Elke Mücke					
Lehrveranstaltung(en) Internes Rechnungswesen und Controlling		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse					
Qualifikationsziele <u>Internes Rechnungswesen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Zielsetzung und dem Aufbau des internen Rechnungswesens vertraut • kennen und beherrschen die einzelnen Kostenrechnungsvarianten sind in der Lage sein, die Rechenarten anzuwenden und entsprechend der unterschiedlichen betrieblichen Ziele zuzuordnen. • verfügen über die Kompetenz, die Kalkulation der Kosten und Preise selbstständig zu ermitteln • können die richtige Entscheidung beispielsweise über die Produktpalette treffen • verfügen über die Fähigkeit, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten <u>Controlling</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Zielsetzung und den Aufgaben des Controllings vertraut. • verstehen das Controlling als andere Sichtweise bekannter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse • sind in der Lage sein, Wissen aus anderen Modulen anzuwenden und selbstständig Planungs- und Entscheidungsrechnungen durchzuführen • sind in der Lage, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Internes Rechnungswesen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Darstellung des Systems der Kostenrechnung, Zielsetzung und Konzepte • Einführung in die Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung • Voll-, Teil-, Plan- und Prozesskostenrechnung, Target Costing • wesentliche Aufgaben der Kostenrechnungssysteme – Planung, Kalkulation, Entscheidungen treffen 					

Controlling

Wesentlicher Inhalt des Moduls ist das strategische und operative Controlling (GAP-Analyse, Portfoliomanagement als Instrumente des strategischen Controlling; Budgetierung, Kennzahlen als Instrumente des operativen Controlling). Spezielle Bereiche sind:

- Kennzahlensysteme als Controlling-Instrumente zur Modellbildung, Planung und zum überbetrieblichen Vergleich
- Finanz- und Investitionscontrolling (Finanzplanung und -kontrolle)
- Kosten- und Erfolgs-Controlling (Einkaufsleistungsbeurteilung und Absicherung der betrieblichen Materialversorgung, Prozess- und Plankostenrechnung)
- Produktionscontrolling (Nutz- und Leerkostenanalyse, Betriebsbereitschaftsgradorientierte Kostenanalyse, Betriebsunterbrechungs-Risikoanalyse)
- Logistik-Controlling (ABC-Analyse)
- Marketing-Controlling (Deckungsbeitragsrechnung, SWOT-Analyse)
- strategisches Kostenmanagement (Target Costing, Product Lifestyle Costing, Cost Benchmarking)
- Risikocontrolling und Frühwarnsysteme (Mustererkennung, Neuronale Netze, Chaosforschung)
- Zielgruppenorientiertes Controlling

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaftslehre

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Internes Rechnungswesen

- Buchholz/ Gerhards (akt. Aufl.): Internes Rechnungswesen, Springer/Gabler.
- Olfert, K. (akt. Aufl.): Kostenrechnung, Ludwigshafen.
- Seidenschwarz, W (akt. Aufl.): Target Costing, München.
- Ziegenbein, K. (akt. Aufl.): Controlling (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft). Kiehl-Verlag.
- Vollmuth (akt. Aufl.): Controllinginstrumente von A-Z, Haufe.
- Steger (akt. Aufl.): Kennzahlen und Kennzahlensysteme, NWB Verlag.
- Schmid-Gundram (akt. Aufl.): Controlling-Praxis Mittelstand, Springer Gabler.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung mit Übungsfällen

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsstatistik					Code 9
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Jürgen Bennies/ Dr. Jürgen Bennies					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
9.1 Grundlagen		Vorlesung	34 h	57 h	5
9.2 Anwendung		Übung	34 h		
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Wirtschaftsmathematik					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die für die Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspraxis wichtigen Methoden der Beschreibenden Statistik und • wissen diese Methoden anzuwenden • kennen den grundlegenden Ablauf einer empirischen Untersuchung • sind in der Lage, eine einfache Untersuchung selbständig durchzuführen • können durch Anwendung unterschiedlicher statistischer Methoden aus großen unübersichtlichen und unstrukturierten Datenmengen Informationen und Erkenntnisse gewinnen (Stichwort "data mining") 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Deskriptive Statistik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Skalierung, statistische Maße, empirische Verteilungsfunktionen, Zusammenhang zweier Merkmale, lineare Regression <u>Wahrscheinlichkeitsrechnung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Kombinatorik, bedingte Wahrscheinlichkeiten und Unabhängigkeit, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Grenzwertsätze <u>Schließende Statistik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konfidenzintervalle, einfache Testverfahren 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Bamberg, G./ Baur, F./ Krapp M. (akt. Aufl.): Statistik, München. • Bosch, K. (akt. Aufl.): Großes Lehrbuch der Statistik, München. • Bourier, G. (akt. Aufl.): Beschreibende Statistik, Wiesbaden. • Matthäus, W.-G. (akt. Aufl.): Statistik mit Excel, Wiesbaden. • Matthäus, W.-G. (akt. Aufl.): Statistische Tests mit Excel leicht erklärt, Wiesbaden. • Hochstädter, D. (akt. Aufl.), Statistische Methodenlehre, Frankfurt a.M. • Wewel, M.C. (akt. Aufl.), Statistik im Bachelor- Studium der BWL und VWL, München. 					

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, begleitende Übung

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Das im Rahmen der Vorlesung erworbene Wissen kommt in der begleitenden Übung zeitnah zur Anwendung. Die vermittelte Theorie wird somit didaktisch vertieft.

Titel des Moduls					Code
Theorie des Marktes und Institutionenökonomik					10
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Sommer	2. Semester	1 Semester	4 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Dr. Helene Kneip/ Dr. Helene Kneip					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Theorie des Marktes und Institutionenökonomik		Vorlesung	68 h	57 h	5
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft					
Qualifikationsziele					
<u>Theorie des Marktes</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Funktionsmerkmale und Mechanismen von Güter- und Faktormärkten • sind in der Lage, Entwicklungen und Entscheidungen von Unternehmen vor dem Hintergrund des Marktgeschehens zu verstehen und eigene Strategien zu entwickeln. • können das Geschehen auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb analysieren und • sind in der Lage, Strategien für das eigene Unternehmen zu entwickeln 					
<u>Institutionenökonomik</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Property-Rights-Theorie und der ökonomische Analyse des Rechts vertraut • sind in der Lage, die Principal-Agent-Theorie bei der Unternehmerentscheidung adäquat einzubeziehen 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte					
<u>Theorie des Marktes</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzenmaximierung privater Haushalte • kurz- und langfristige Gewinnmaximierung von Unternehmen • Preisbildung bei vollständiger Konkurrenz, im Monopol und im Falle der monopolistischen Konkurrenz • Wirkung von Steuern auf das Marktgleichgewicht und die Nettowohlfahrt • Ableitung von Marktunvollkommenheiten • spieltheoretische Ansätze: Preisbildung im Oligopol • staatliche Regulierungen und Marktgleichgewicht • Markt und Wettbewerb 					
<u>Institutionenökonomik</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung zur Steuerung des Prinzipals • Bedeutung externer Effekte mit besonderem Fokus der Principal-Agent-Theorie • Property-Rights-Theorie und die ökonomische Analyse des Rechts 					

<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klump, R. (akt. Aufl.): Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München. • Mankiw, N. G./ Taylor, M. P. (akt. Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. • Pindyck, R. S./Rubinfeld, D. (akt. Aufl.): Mikroökonomie, München. • Bofinger, P. (akt. Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München. • Göbel, E. (akt. Aufl.): Neue Institutionenökonomik: Konzeption und betriebswirtschaftliche Anwendungen, Stuttgart. • Wied-Nebbeling, S.; Schott, H. (akt. Aufl.): Grundlagen der Mikroökonomik. 3., Berlin.
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Übungsaufgaben, Diskussion, Präsentation</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)</p> <p>Klausur (90 Minuten), benotet</p>
<p>Besonderes</p>

Titel des Moduls Wirtschaftsenglisch II					Code 11
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Barbara Kratzer, Ph. D. / Barbara Kratzer, Ph. D., Sabine Heller					
Lehrveranstaltung(en) 11.1 Wirtschaftsenglisch II <u>ODER</u> 11.2 Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II		Lehrform Übung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Wirtschaftsenglisch I					
Qualifikationsziele <u>Wirtschaftsenglisch II</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erweitertes komplexes Fachvokabular • sind in der Lage, im Umgang mit authentischem Textmaterial ihre mündlichen wie schriftlichen Kommunikationsfertigkeiten unter Beweis zu stellen <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein komplexes Fachvokabular • sind in die Lage versetzt, selbstständig mittelschwere Fachtexte zu verstehen, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen • können sich mündlich wie schriftlich – in den berufsrelevanten Textsorten – zu einfachen fachbezogenen Themen im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachbezogenen Grundwortschatzes äußern 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Wirtschaftsenglisch II</u> <ul style="list-style-type: none"> • Customer Service: Diskussion und Auswertung von customer service; telephoning skills; Beschwerden und Entschuldigungen • Einzelhandel: verschiedene Einzelhandelstypen, Preispolitik, Expansionsstrategien; e-commerce • interkulturelle Unterschiede • Verfassen von Protokollen, Berichten und Beschreibung von Grafiken und Tabellen <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II</u> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen • spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten • Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen 					
Verwendbarkeit des Moduls B. A. Betriebswirtschaftslehre					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)Wirtschaftsenglisch II

- Butzphal, G./ Maier-Fairclough, J (akt. Aufl.): Career Express B2, Cornelsen.
- McCarthy M. et al. (akt. Aufl.): Grammar for Business, Cambridge UP.

Zusätzliche Lehrmaterialien: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Video- und Audiomaterial

Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II

- Lodewick, K. (akt. Aufl.): DSH & Studienvorbereitung 2020. Göttingen.

Weitere fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.

Lehr- und Lernmethoden

Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, schriftliche Ausarbeitungen

Unterrichts-/Lehrsprache

Englisch, Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Portfolio, benotet

Die Art und der Umfang der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Besonderes

Wirtschaftsenglisch ist verbindlich für alle Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

Studierende mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (HZB) müssen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls Marketing-Management					Code 12
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 5 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki, Dr. Irmtraut Mecke/ Prof. Dr. Jürgen Maretzki, Dr. Irmtraut Mecke					
Lehrveranstaltung(en) 12.1 Marketing und Innovationsmanagement 12.2 Interkulturelles Management + Vorbereitung praktisches Studiensemester	Lehrform Vorlesung Vorlesung	Kontaktzeit 51 h 30 h 4 h	Selbststudium 40 h	ECTS 5	
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B. A. Betriebswirtschaftslehre Arbeits- und Organisationspsychologie; mindestens 2 Fächer der nachfolgenden: HRM; KMU, Marketing, Unternehmensführung					
Qualifikationsziele <u>Marketing und Innovationsmanagement</u> Den Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die begrifflichen Grundlagen des Marketings • sind in der Lage, Marketing in die betrieblichen Funktionen einzuordnen • haben Wissen über das Marketingmanagement mit den Schwerpunkten Marketingplanung sowie Marketinginstrumente • verfügen über die begrifflichen und theoretischen Grundlagen des Innovationsmanagements mit den Schwerpunkten Planung sowie relevante Instrumente, Methoden und Konzepte <u>Interkulturelles Management</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erhalten durch Berichte ausländischer Kommiliton_Innen, durch Kulturvergleichsstudien, durch Inputs über Grundlagen internationaler Unternehmenspolitik in dt. und engl. Sprache Einblicke in fremde Kulturen • verfügen über Wissen um die Strategien des internationalen und interkulturellem HRM sowie Erkenntnisse über In- und Outputorientierung sowie interkulturelle Mitarbeiter_Innenführung, die ihnen bei späteren Auslandseinsätzen oder im Umgang mit ausländischen Arbeitnehmer_Innen im Inland hilfreich sind • sind in der Lage, Diversity-Potenziale mit internationalem Managementhandeln zu verknüpfen und separat, im Rahmen des Moduls <i>Themengebundenen Praxisprojekt im Ausland</i>, individuell darauf zu reagieren 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Marketing und Innovationsmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Konzept, Marktstrukturen, Käuferverhalten, Marketing-Planung • Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik • Marktforschung • Grundlagen des Innovationsmanagements • Strategisches und taktisches Innovationsmanagement 					

<p><u>Interkulturelles Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Kulturkreises und der anderer - in wechselnder Schwerpunktsetzung (z. B. Südostasien, VAE, ausgewählte Länder Europas, Afrikanischer Raum) • Analyse der eigenen und fremden Wertesysteme; Nähe und Distanz, kulturelle und politische Empathie; Krisenbewältigung mit innerer Stabilität; Maturity
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)</p> <p><u>Marketing und Innovationsmanagement</u></p> <p>Vorlesungscharts, weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diller, H. (akt. Aufl.): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg. • Kotler, Ph. /Keller, K.L./Bliemel, F. (akt. Aufl.): Marketing-Management, München. • Meffert, H./Burmam, Chr./Kirchgeorg, M. (akt. Aufl.): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden. • Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (akt. Aufl.): Marketing, Berlin. • Horsch, J. (akt. Aufl.): Innovations- und Projektmanagement, Wiesbaden. • Hauschildt, J./Salomo, S. (akt. Aufl.): Innovationsmanagement, München. <p><u>Interkulturelles Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Academy of Management Review (Zeitschrift in engl. Sprache) • Baumer, Thomas (akt. Aufl.): Handbuch interkulturelle Kompetenz, Zürich. • Chang, L. (akt. Aufl.): Fabriksmeisjes, Amsterdam. • Hecht-el Minshawi, B. (akt. Aufl.): Interkulturelle Kompetenz – Soft Skills für die internationale Zusammenarbeit, Weinheim/Basel/Berlin. • Meier, J. (akt. Aufl.): Interkulturelles Management, Berlin. • Papmehl, A. (akt. Aufl.): Interkulturelles Management, Wiesbaden. • Schein, E. (akt. Aufl.): Organizational Culture and Leadership, San Francisco. (Klassiker) • The Economist (aktuelle Artikel in engl. Sprache) • Watzlawick, P. (akt. Aufl.): Die erfundene Wirklichkeit: wie wissen wir, was wir zu wissen glauben, München.
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Input durch Lehrende, Plenum-, Gruppen-, Einzelarbeit, Präsentation mit Video- und Mikroeinsatz</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Prüfungsleistung</p> <p>Mündliche Prüfung, benotet</p>
<p>Besonderes</p> <p>Interesse an der eigenen und an fremden Kulturen.</p>

Titel des Moduls					Code
Start Up					13
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter	3.Semester	1 Semester	4 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Prof. Dr. Christian Meisel, Dr. Irmtraut Mecke / Prof. Dr. Christian Meisel, Dr. Irmtraut Mecke					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
13.1 Existenzgründung		Vorlesung	34 h	57 h	5
13.2 Moderations- und Präsentationstechnik		Seminar	34 h		
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Finanzierung und Investition					
Qualifikationsziele					
<u>Existenzgründung</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • können ein fundiertes Existenzgründungskonzept (Businessplan) erstellen • sind dazu in der Lage, Chancen und Risiken der Existenzgründung auf Basis umfassender Planungen realistisch beurteilen 					
<u>Moderations- und Präsentationstechniken</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über das notwendige Wissen und die Fähigkeit, kommunikatives Handeln in Gruppen zu unterstützen und auf der Basis erfolgreicher Moderations- und Präsentationstechniken umzusetzen • sind in der Lage, Konzepte zielorientiert und adressatengerecht zu formulieren und bei Moderationen und Präsentationen anzuwenden • können, unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen, Möglichkeiten zur wirksamen Gestaltung von Präsentation und Moderation analysieren und diskutieren 					
Dieses Teilmodul dient darüber hinaus der Auswahl und Beherrschung optimaler technischer Präsentationshilfen sowie der Reflexion und Ausbildung individueller Darstellungsstile und Stärken.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
<u>Existenzgründung</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • systematische Planung des Gründungsvorhabens • Überprüfung von Wirtschaftlichkeit und Durchführbarkeit der Geschäftsidee mit Hilfe zahlreicher Berechnungen und Erprobungen 					
<u>Moderations- und Präsentationstechniken</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen professioneller Kommunikation; Moderationstools und Techniken, Konfliktsituationen und Alltagsgeschäft • zielorientierte Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen • inhaltliche Gestaltung von Präsentationen, Grundlagen • Prinzipien und Konzepte von Präsentationstools • Sprechtechniken, rhetorische Stilmittel und Körpersprache 					

<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <u>Existenzgründung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold, J. (akt. Aufl.): Existenzgründung – Businessplan und Chancen, Burgrieden. • Brickley, J. A./ Smith, C. W./ Zimmerman, J. L. (akt. Aufl.): Managerial Economics and Organisational Architecture, Boston. <u>Moderations- und Präsentationstechniken</u> <ul style="list-style-type: none"> • Freund, U. (akt. Aufl.): Moderationstraining, München. • Gallo, G. (akt. Aufl.): The Presentation Secrets of Steve Jobs, New York. • Sarnoff, D. (akt. Aufl.): Auftreten ohne Lampenfieber, Frankfurt/Main. • Seifert, J. W. (akt. Aufl.): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach. • Sperling, Wasseveld-Reinhold (akt. Aufl.): Moderation, Freiburg. • Stary, J. (akt. Aufl.): Visualisieren - Ein Studien- und Praxisbuch, Berlin.
Lehr- und Lernmethoden <u>Existenzgründung</u> Gruppenarbeit, Diskussion, Projektarbeit, Übungsaufgaben <u>Moderations- und Präsentationstechniken</u> Theoretische Inputs durch Lehrende; Einzel-, Plenumsarbeit, Präsentationsübungen unter Einsatz von Video und verschiedenen Mikroarten,
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Referat, benotet
Besonderes

Titel des Moduls Betriebliche Steuerlehre					Code 14
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Studiengangleitung/ N.N.					
Lehrveranstaltung(en) Betriebliche Steuerlehre		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse sowie Internes Rechnungswesen und Controlling					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über allgemeine Kenntnisse des Steuerwesens, soweit diese für die verschiedensten beruflichen Tätigkeitsfelder erforderlich sind • kennen die Grundzüge des deutschen Steuersystems und der wichtigsten Steuerarten • können ihre Grundlagenkenntnisse der Unternehmensbesteuerung auf solche Intensivierungsbereiche anwenden, die steuerliches Basiswissen voraussetzen • verfügen über Kenntnisse der Durchführung des Besteuerungsverfahrens, der Steuererhebung und der damit verbundenen steuerlichen Pflichten • erkennen Besteuerungswirkungen und sind in der Lage, sie unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung in die Unternehmensbesteuerung • Grundlagen des Steuerverfahrensrechts und der Abgabenordnung • Darstellung der Steuerarten Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus Sicht der Unternehmensbesteuerung • Darstellung und Lösung von ausgewählten steuerrechtlichen Sachverhaltsdarstellungen • Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen • Grundlagen der nationalen und internationalen Besteuerung 					
Verwendbarkeit des Moduls B. A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Steuergesetze nach neuestem Rechtsstand • Steuerrichtlinien nach neuestem Rechtsstand • Djanani, C./Brähler, G./Lösel, C. (akt. Aufl.): Ertragsteuern, Stuttgart. • Grefe, C. (akt. Aufl.): Unternehmenssteuern, Ludwigshafen. • Stobbe, T. (akt. Aufl.): Steuern kompakt - mit Erbschaftsteuerreform, Sternenfels. 					

Wegen der gesetzgeberischen Dynamik des Lehrgebiets werden Empfehlungen jeweils aktuell in den Lehrveranstaltungen gegeben.

Lehr- und Lernmethoden

Erschließung des Stoffes auf der Basis der Arbeitsgrundlagen des Gesetzestextes, Vertiefung des Stoffes durch Fallbeispiele

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Titel des Moduls					Code
Wirtschaftsinformatik					15
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter	3. Semester	1 Semester	4 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Prof. Dr. Michael Herzog/ Prof. Dr. Michael Herzog					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
15.1 Grundlagen		Vorlesung	34 h	57 h	5
15.2 Rechnerübungen		Übung	34 h		
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B. A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über die Disziplin Wirtschaftsinformatik (Historie, Themen, Methoden, Berufsbilder) • erlangen vertiefende Kenntnisse über ausgewählte Themenbereiche der Wirtschaftsinformatik • sind fähig, die ausgewählten Themenbereiche miteinander zu verknüpfen • sind fähig, ausgewählte Methoden der Wirtschaftsinformatik anzuwenden (am Beispiel der Modellierung) • sind fähig, Modelle der Wirtschaftsinformatik zu bewerten • haben Kenntnis über die aktuellen Herausforderungen und Ziele im Bereich der Wirtschaftsinformatik • können aktuelle Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik beurteilen 					
Über die fachlichen Qualifikationsziele hinaus sind die Studierenden fähig:					
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Aufgaben zu lösen und sich benötigtes Wissen selbstständig anzueignen • sich auf die Prüfung vorzubereiten 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte					
<p>Nach einer Einführung in das Erkenntnisobjekt und die Arbeitsfelder der Wirtschaftsinformatik werden Grundlagen und Begriffe von Informationssystemen vorgestellt. Das Modul befasst sich dann schwerpunktmäßig mit der Modellierung als Schlüsselkompetenz für den Entwurf, die Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Am Beispiel von Datenbanken werden Theorien und Konzepte zur Realisierung von Informationssystemen ausgehend von der betriebswirtschaftlichen Problemstellung bis hin zur informationstechnischen Lösung erlernt und angewendet.</p> <p>Neue Anwendungen und Konzepte aus dem Bereich E-Business und Mobile Computing geben einen Ausblick auf aktuelle Einsatzmöglichkeiten von Informationstechnologie im betriebswirtschaftlichen Kontext.</p> <p>In den Übungen werden der Umgang mit großen Datenmengen in Office-Anwendungen, die Datenbankmodellierung und der Datenbankentwurf sowie die Auswertung in einer Datenbankanwendung trainiert. Ein kurzer Exkurs in BigData Analytics bzw. Business Intelligence Software komplettiert das Portfolio der Datenanalyse.</p> <p>Einen Einblick in Probleme und Lösungen im Supply Chain Management liefert eine Spielumgebung, mit der exemplarisch eine E-Commerce Domäne erfahrbar gemacht wird.</p>					

<p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Informationssystemen <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen und Daten, Codierung, Speicher, Digitalisierung ○ Inhalt, Arbeitsfelder und Methoden der Wirtschaftsinformatik • Datenbanken und Modellierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Mengen & Relationen, Datenstrukturen ○ Systeme und Modelle betrieblicher Informationssysteme ○ Datenmodellierung, Normalisierung ○ Datenbankoperationen ○ Funktionsmodellierung ○ Organisationsmodellierung • E-Business <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen E-Business: Elektronische Marktplätze, SCM, E-Procurement ○ Social Commerce, Web 2.0 Technologien ○ Mobile Commerce, Mobile Payment
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gronau/ Gäbler(akt. Aufl.): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Band 1, Gito Verlag. • Hansen / Neumann (akt. Aufl.): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, UTB. • Turban, et al.(akt. Aufl.): Electronic commerce, Prentice Hall Press. • Kai Riemer. The Beergame Portal. www.beergame.org
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung, verbunden mit vielfältigen elektronischen Medien, u.a. Einbezug von Lernkontrollen, Peer Instruction, Flipped Classroom, Demonstrationen</p> <p>Modellierungstechniken werden individuell und in selbst organisierten Kleingruppen erlernt</p> <p>Feedback über Online-Tests sowie ein Peer Review zu einer Modellierungstechnik</p> <p>Praktische Rechnerübungen zu den Werkzeugen (Office/Excel, Datenbank)</p> <p>Selbststudienanteil mit Online-Lernerfolgskontrollen</p> <p>Unterstützung durch Online-Tutorials, Screencasts und Online-Sprechstunden</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p> <p>Deutsch, teilweise englischsprachiges Lehrmaterial</p>
<p>Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)</p> <p>Mündliche Prüfung, benotet</p>
<p>Besonderes</p>

Titel des Moduls Makroökonomik					Code 16
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Helene Kneip/ Dr. Helene Kneip					
Lehrveranstaltung(en) Makroökonomik	Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5	
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen Theorie des Marktes und Institutionenökonomik sowie Wirtschaftsstatistik					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen makroökonomischen Funktionsmechanismen • sind in der Lage, aktuelle Probleme vor dem Hintergrund der Theorie zu verstehen • können das wirtschaftspolitische Geschehen in seiner Bedeutung für das eigene Unternehmen analysieren und • sind in der Lage, diesbezügliche Strategien für das eigene Unternehmen zu entwickeln 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Makroökonomik: Bedeutung der Makroökonomik, Makroökonomik als Wissenschaft, Volkswirtschaftliches Rechnungswesen <u>Klassische Theorie (Volkswirtschaft in langfristiger Betrachtung)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des Gesamtangebots von Waren und Dienstleistungen in einer geschlossenen Volkswirtschaft • Ableitung seiner Aufteilung auf die Produktionsfaktoren vor dem Hintergrund des Entscheidungsproblems eines Wettbewerbsunternehmens • Bestimmung der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen • Ableitung des Gleichgewichtsmodells am Gütermarkt sowie auf den Finanzmärkten zur Erklärung der langfristigen Wirkungen der Fiskalpolitik sowie Änderungen der Investitionen <u>Klassische Geldtheorie</u> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitätstheorie des Geldes • Bestimmung des Preisniveaus • empirischer Nachweis des Zusammenhangs von Geldmengenwachstum und Inflation • Darstellung des Fisher-Effekts • Kosten von erwarteter und unerwarteter Inflation und Diskussion möglicher Vorteile der Inflation <u>Internationale Kapital- und Güterströme (offene Volkswirtschaft)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsgründe des realen und des nominalen Wechselkurses • Kaufkraftparitätentheorem <u>Konjunkturtheorie (Volkswirtschaft in kurzfristiger Betrachtung)</u> Entwicklung des IS/LM-Modells zur Analyse der Determinanten des Inlandsproduktes bei konstantem Preisniveau :					

<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung der IS-Kurve auf Basis des keynesianischen Kreuzes • Herleitung der LM-Kurve vor dem Hintergrund der Liquiditätspräferenztheorie <p><u>Wachstumstheorie (Volkswirtschaft in sehr langfristiger Betrachtung)</u></p> <p>Darstellung des Wachstumsmodells von Solow:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum des Kapitalstocks, Steady State und Golden-Rule-Niveau des Kapitalstocks • Einfluss von Bevölkerungswachstum • Einfluss von technischem Fortschritt
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blanchard, O./ Illing, G. (akt. Aufl.): Makroökonomie, München. • Burda, M/ Wyplosz, C. (akt. Aufl.): Macroeconomics: A European Text, Oxford. • EZB (akt. Aufl.): Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. • Franz, W. (akt. Aufl.): Arbeitsmarktökonomik, Springer. • Mankiw, G.N. (akt. Aufl.): Makroökonomik, Stuttgart. • Samuelson, P.A./ Nordhaus, W.D. (akt. Aufl.): Volkswirtschaftslehre, Landsberg.
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Beispielfällen vor dem Hintergrund einschlägiger Wirtschaftszeitungen, Übung, Diskussion, Präsentation</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)</p> <p>Klausur (90 Minuten), benotet</p> <p>Die Art und der Umfang der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
<p>Besonderes</p>

Titel des Moduls Wirtschaftsenglisch III					Code 17
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Barbara Kratzer, Ph. D. / Barbara Kratzer, Ph. D., Sabine Heller					
Lehrveranstaltung(en) 17.1 Wirtschaftsenglisch III <u>ODER</u> 17.2 Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache III	Lehrform Übung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5	
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen Wirtschaftsenglisch I und II					
Qualifikationsziele <u>Wirtschaftsenglisch III</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind auf ein betriebswirtschaftliches Praktikum im englischsprachigen Kontext vorbereitet • verfügen über einen thematisch ausgeweiteten fachbezogenen Wortschatz, verfeinerte stilistische Fertigkeiten sowie eine zunehmende Fokussierung auf interkulturelle Unterschiede, v.a. in Bezug auf Unternehmenskulturen <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache III</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich der betriebswirtschaftlichen Terminologie in der Fremdsprache zu bedienen, um sie im Studium und später zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation in allen Bereichen eines international tätigen Unternehmens anzuwenden 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Wirtschaftsenglisch III</u> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung der drei Wirtschaftssektoren • Aspekte der Globalisierung, u.a. Outsourcing, Backsourcing; Wirtschaftsethik und Verantwortung • Marketing (Marketingprozesse, Kundenverhalten, Produkt- und Preisentwicklung, Vertrieb und Werbung) • Durchführung eines eigenen Marketingprojekts: Entwicklung einer eigenen Marketingstrategie, Analyse von Werbeanzeigen und -texten • Verfassen formeller Geschäftsbriefe, Verfassen einer längeren Produktpräsentation (inklusive Marketingstrategie) <u>Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache III</u> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen • spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten • Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen 					
Verwendbarkeit des Moduls B. A. Betriebswirtschaftslehre					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)Wirtschaftsenglisch III

- Butzphal, G./ Maier-Fairclough, J. (akt. Aufl.): Career Express B2, Cornelsen.
- McCarthy, M., et al. (akt. Aufl.): Grammar for Business, Cambridge UP.

Zusätzliche Lehrmaterialien: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Video- und Audiomaterial

Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache III

- Lodewick, K. (akt. Aufl.): DSH & Studienvorbereitung 2020. Göttingen.

Weitere fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.

Lehr- und Lernmethoden

Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, schriftliche Ausarbeitungen

Unterrichts-/Lehrsprache

Englisch, Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Portfolio, benotet

Die Art und der Umfang der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Besonderes

Wirtschaftsenglisch ist verbindlich für alle Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

Studierende mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (HZB) müssen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls					Code
Praktisches Studiensemester im Ausland					18
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Sommer	4. Semester	1 Semester	0 SWS	750 h	30
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Dekanat/-					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Praktisches Studiensemester im Ausland			0 h	750 h	30
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Besuch der Vorbereitungsveranstaltungen im Rahmen der Module 6 und 12 sowie der Module Wirtschaftssprache Mindestens 50 Credits aus den vorangegangenen Modulprüfungen der Bachelor-Prüfung. Hilfreich sind außerdem Kompetenzen in der Sprache des Ziellandes.					
Qualifikationsziele					
Das zwanzigwöchige praktische Studiensemester im Ausland dient der Gewinnung vertiefter praktischer Kompetenzen und der Anwendung von in Theorie erworbenem Wissen und Schlüsselqualifikationen. Weiterhin ermöglicht das Praktische Studiensemester im Ausland die Anwendung im Studium erworbener Sprachkompetenzen sowie interkultureller Kompetenzen. Der Praxisaufenthalt wird in einem adäquaten (zukünftig möglichen Einsatzbetrieb) im Ausland absolviert. Das einschlägige Unternehmen bzw. der Betrieb kann jedweder Branche angehören und bei der Größe (vom kleinen/mittelständischen Unternehmen bis hin zum Konzern) sind keine Restriktionen gesetzt. Hauptaugenmerk liegt auf dem Bezug der zu bearbeitenden Praxisaufgabenstellung zum Studium. Das Praktische Studiensemester im Ausland wird von einem Dozenten aus dem Studiengang wissenschaftlich angeleitet und seitens des Zentrums für Auslandsbeziehungen und Internationales Hochschulmarketing (ZAH) durch qualifizierte Mitarbeiter betreut.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von theoretischem Wissen zur Lösung fortgeschrittener praktischer Aufgabenstellungen • Vertiefung der Kenntnisse der Landeskultur und Landessprache • Kennenlernen von Geschäftsprozessen in der betrieblichen Praxis 					
Verwendbarkeit des Moduls					
B. A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
Nach Maßgabe der jeweiligen Themenstellung					
Lehr- und Lernmethoden					
Projekt, betreutes Praktikum, Selbststudium					
Unterrichts-/Lehrsprache					
Abhängig von dem Land, in welchem es absolviert wird					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)					
Praktikumsbericht, unbenotet					

Besonderes

Chronologischer Ablauf des Praxisprojektes:

Die Praktikumsaufgabe wird mit dem jeweiligen Hochschulbetreuer vorbesprochen. Hierbei wird der Schwerpunkt der zu bearbeitenden Aufgabe vorgestellt und durch den Hochschulbetreuer geprüft. Während des Praktikums stehen den Studierenden der betriebliche Betreuer und der Hochschulbetreuer beratend und anleitend zur Seite (ggf. auch über elektronische Kommunikationswege).

Nach Abschluss des Praktikums wird ein Praktikumsbericht erstellt. Dieser enthält eine Vorstellung des Betriebes, eine Darstellung der bearbeiteten Aufgaben, einen Theorie-Praxis-Transfer (unter Einbeziehung relevanter betriebswirtschaftlicher Literatur), eine studentische Beurteilung hinsichtlich der Praktikumsqualität des Betriebes sowie ein Literaturverzeichnis.

Der Bericht wird archiviert, weitere Praktikumsunterlagen (Laufzettel, ggf. Vertrag, Bestätigung der Praxiseinrichtung) werden bei dem Zentrum für Auslandsbeziehungen und internationales Hochschulmarketing (ZAH) eingereicht.

Das praktische Studiensemester wird in der Regel im Ausland absolviert. Sofern der oder die Studierende während des Studiums ein Auslandsstudium absolviert, kann das praktische Studiensemester auf Antrag an den Prüfungsausschuss im Inland absolviert werden.

Titel des Moduls					Code
Reflexion und gesellschaftliches Engagement					19
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter	5. Semester	1 Semester	3 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Dekanat des Fachbereiches Wirtschaft/Lehrende des Fachbereichs, den Fachbereichen Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien sowie Angewandte Humanwissenschaften und Lehrbeauftragten aus der Praxis					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
19.1 Reflexion des praktischen Studiensemesters		seminaristische Vorlesung	17 h	74 h	5
19.2 Ringvorlesungen		Vorlesung	17 h		
19.3 Social Credits		seminaristische Vorlesung	17 h		
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums Realisierung des Praxissemesters					
Qualifikationsziele					
<u>Reflexion des praktischen Studiensemesters</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die eigene Eingebundenheit in Handlungszusammenhänge • erwerben die Fähigkeit, die Praxis (die eigene und die anderer) kritisch zu hinterfragen • sind in der Lage, Schlüsselkompetenzen herauszuarbeiten und diese zur Praxisreflexion zu reflektieren • vertiefen ihre fachliche Kompetenz im betriebswirtschaftlichen Bereich • erwerben berufsfeldbezogene Kenntnisse im Bereich des gewählten Themenschwerpunktes 					
<u>Ringvorlesungen</u>					
Die Studierenden können die Inhalte der Vorlesungen verstehen, analysieren und kritisch evaluieren					
<u>Social Credits</u>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • sind in die Institution Hochschule sowie in Institutionen und Organisationen im Umfeld der Hochschule eingebunden und engagieren sich dort • sind in der Lage, ihre Aktivitäten zu analysieren und zu evaluieren • können unterschiedliche Rollen und Akteure in Institutionen differenzieren und systemische Zusammenhänge erkennen • sind in der Lage, ihr eigenes Handeln im Kontext von Organisationen zu reflektieren • sind in der Lage, gemeinwohlorientiert zu denken und zu handeln 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
<u>Reflexion der Praxistätigkeit</u>					
Vertiefter Einblick in ausgewählte betriebliche Funktionsbereiche und Analyse der Prozessorganisation in Verbindung mit dem im Studium Gelernten: Transfer von theoretischem Wissen zur Verbesserung praktischer Lösungswege.					

Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen werden grundlegende und aktuelle Themen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre behandeln.

Die Teilnahme ist durch ein Protokoll zu dokumentieren.

Social Credits

Leistungen sind durch verschiedene Tätigkeiten kumulierbar, d.h. auch Tätigkeiten, die weniger als 25 Stunden Arbeitsaufwand ergeben, können im Stundenblatt eingetragen, von der verantwortlichen Person unterzeichnet und durch weitere Tätigkeiten ergänzt werden.

Das Modul zeigt den Studierenden auf, dass sich Engagement lohnt. Durch ihre aktive Beteiligung erleben sie, dass sie dadurch auch für ihre eigene Arbeit profitieren können.

Die Tätigkeiten sind zu dokumentieren und abschließend zu präsentieren.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaftslehre

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Literatur zur BWL und VWL entsprechend den inhaltlichen Schwerpunkten der Praxistätigkeit, der Ringvorlesungsthemen sowie der sozialen Aktivitäten.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, mündliche Kurzreferate und Plenumsarbeit

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Teilnahmenachweis

Besonderes

Titel des Moduls Human Resources Management					Code 20
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Irmtraut Mecke/ Dr. Irmtraut Mecke					
Lehrveranstaltung(en) Human Resources Management		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen, neben allen Hauptaufgaben und -gebieten des HRM, mit aktuellen, teils divergierenden Konzepten umzugehen und diese sinnvoll in den Arbeitsalltag zu integrieren • erfahren, welche und wie mentale Dispositionen Bewertungsprozesse in Organisationen bestimmen; sie können Angst, Emotionen und Macht der Beteiligten u. U. einschätzen und ggf. adäquate Maßnahmen veranlassen • erkennen Prozesse in Unternehmen, wie diese aufgebaut, gesteuert aber auch kontinuierlich verändert bzw. neu organisiert werden müssen und können • erfahren den Einfluss der Kultur als „Erfolgs- oder Misserfolgsfaktor“ für die Arbeitswelt 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaufgaben des HRM • Leitung und Leistungspotenzial • mentale Dispositionen und deren Wirkungsweise • neueste Ansätze und Theorien im Bereich HRM (Zielvereinbarungen; Vertrauen; Macht u. a.) 					
Verwendbarkeit des Moduls B. A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) – sehr kleine Auswahl - <ul style="list-style-type: none"> • Arendt, H. (akt. Aufl.): Macht und Gewalt, München/Zürich. • Dodgson, M./ Gann, D./ Salter, A. (akt. Aufl.): Think, Play, Do, Oxford. • Jung, H. (akt. Aufl.): Personalwirtschaft, München. • Sprenger, R. (akt. Aufl.): Mythos Motivation, Frankfurt/M.;NY. • Ibid (akt. Aufl.): Vertrauen führt, Frankfurt/M.;NY. • The Economist (Neueste Artikel, die Trends und Wandel im Bereich des HRM anzeigen) • Tidd, J./ Bessant, J./ Pavitt, K. (akt. Aufl.): Managing Innovation, Chichester, UK. <p>Die Studierenden erhalten zu Beginn des Semesters einen Zeit- und Arbeitsplan sowie eine aktualisierte Bibliographie. Darüber hinaus können sie alle zu lesenden Texte und Hinweise auf aktuelle Publikationen über moodle abrufen.</p>					

Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Lektürearbeit, Gruppen-, Einzel-, Plenumsarbeit, ggf. EOL-Module
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Mündliche Prüfung, benotet
Besonderes

Titel des Moduls Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement					Code 21
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r) / Lehrende(r) Prof. Dr. Harald Apel/ Prof. Dr. Michael Herzog					
Lehrveranstaltung(en) 21.1 Projektmanagement 21.2 Prozess- und Qualitätsmanagement	Lehrform Vorlesung Vorlesung	Kontaktzeit 34 h 34 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5	
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B. A. Betriebswirtschaftslehre					
Qualifikationsziele <u>Projektmanagement</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen auf der Basis von Grundlagenwissen des Projektmanagements Reibungspunkte und Konflikte • sind in der Lage, Strategien gegen ein Scheitern zu entwickeln • realisieren Warnsignale und sind in der Lage ein Szenarium gegen ein Misslingen des Projektes zu konzipieren • wissen, wie mit der Ressource ‚Mensch‘ umzugehen ist <u>Prozess- und Qualitätsmanagement</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Einordnung in die betrieblichen Funktionen und den begrifflichen und theoretischen Grundlagen des QM vertraut • kennen relevante Instrumente, Methoden, Konzepte und Normen und • sind befähigt, diese in der Praxis anzuwenden 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Projektmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Projektmanagement • Formen der Projektorganisation • Projektinitiative • Projektplanung • Grundlagen des Projektcontrollings sowie • Grundlagen des Projektabschlusses • Training projektbezogenen Denkens und Handelns im Rahmen von Teamarbeit(zentral stehen vor allem Fragen, warum Projektmanagement scheitert und welche Warnsignale es zu beachten gibt) <u>Prozess- und Qualitätsmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung - aufbauend auf den Grundlagen des QM - des Qualitätsregelkreises, der Qualitätsplanung, Qualitätssteuerung, Qualitätsnormen (besonders ISO 9000 und ISO 19011) und der Qualitätswerkzeuge (FMEA, QFD, Ishikawa) • Verfahren der Auditierung und Zertifizierung 					

<ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezogene Behandlung der Möglichkeiten einer kontinuierlichen Verbesserung des QM, TQM sowie der Grundlagen integrierter Managementsysteme (Umwelt und Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit)
Verwendbarkeit des Moduls B. A. Betriebswirtschaftslehre
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u. a.) <u>Projektmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Patzak, G./ Rattay, G. (akt. Aufl.): Projektmanagement, Leitfaden, Wien. • Pionczyk, A. (akt. Aufl.): Projektmanagement, Mannheim. • Portny, St./ Kremke, B. (akt. Aufl.): Grundlagen, Projektmanagement für Dummies, Weinheim. • Zell, H. (akt. Aufl.): Projektmanagement, Norderstedt. <u>Prozess- und Qualitätsmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Seghezzi, H. D. (akt. Aufl.): Integriertes Qualitätsmanagement, München. • Pfeifer, T. (akt. Aufl.): Qualitätsmanagement, München.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Werkstatt, Einzel-, Gruppen-, Plenumsarbeit, Lektürearbeit, Recherche, selbstständiges Erarbeiten von Übungsaufgaben.
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Referat, benotet
Besonderes

Wahlpflichtmodule I - VII

Übersicht der Wahlpflichtmodule

Während des gesamten Studiums sind sieben aus vierzehn angebotenen Wahlpflichtmodulen erfolgreich zu absolvieren.

Im 5. Semester werden sechs und im 6. Semester werden acht Wahlpflichtmodule angeboten.

	Wahlpflichtmodule	A	SWS	PL	C
	Gesundheitswirtschaft				
WP 1	Gesundheitsökonomik	sV	4	R	5
WP 2	Management im Gesundheitswesen	sV	4	R	5
WP 3	Dienstleistungsmanagement	sV	4	H	5
WP 4	Wirtschafts- und Unternehmensethik	sV	4	M	5
	Internationale Wirtschaft				
WP 5	Internationale Betriebswirtschaft	sV	4	K an	5
WP 6	Internationale Volkswirtschaft	sV	4	K an	5
WP 7	Produktion und Logistik im globalen Kontext, SAP	sV	4	K an	5
WP 8	Digital Business	sV	4	Po	5
	Regionale Wirtschaft				
WP 9	KMU-Management und Existenzgründung	sV	4	H	5
WP 10	Marktforschung und Marketingkonzept	sV	4	H	5
WP 11	Risikomanagement	sV	4	K an	5
WP 12	Wirtschaftspsychologie	sV	4	M	5
WP 13	Projekt	sV	4	R	5
WP 14	Aktuelle Themen der (Betriebs-)wirtschaft	sV	4	TN	5

Titel des Moduls Gesundheitsökonomik					Code WP1
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Helene Kneip/N.N.					
Lehrveranstaltung(en) Gesundheitsökonomik		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Bedeutung der Gesundheitsökonomie für die Analyse gesundheitspolitischer Maßnahmen nachvollziehen • können ausgewiesene Bewertungsverfahren gesundheitsbezogener Maßnahmen anwenden • sind mit dem Gesundheitssystem vertraut • sind in der Lage, die medizinischen, ökonomischen und politischen Interesse aller Akteure im Gesundheitssystem zu identifizieren • können das System der sozialen Sicherung und seine Institutionen in ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft einordnen und bewerten • sind in der Lage, Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf die Unternehmen zu antizipieren und resultierende Problemlagen zu lösen • können gesundheitspolitische und sozialpolitische Ziele in ihrer Reichweite analysieren und bewerten • verfügen über die Kompetenz, gesundheits- und sozialpolitische Reformen in ihrer gesamtwirtschaftlichen Bedingtheit und vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung zu beurteilen • können resultierende Steuerungsmechanismen in ihren Wirkungen auf das Gesundheitssystem, die Wirtschaft und die Gesellschaft bewerten • sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheits- und Sozialpolitik sowie die Bedeutung und Notwendigkeit beispielsweise der Wirtschafts- und Finanzpolitik für die Gesundheit der sich in ihrer Struktur wandelnden Bevölkerung sowie des Humankapitals zu erkennen 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Gesundheitsökonomie • Gesundheitsökonomik als Basis der Gesundheitspolitik • Gesundheitsmarkt und Marktversagen • Preis- und Einkommenselastizität • Informationsasymmetrien (adverse Selektion, Moral Hazard) und externe Effekte (Externalitäten) in ihrer Bedeutung für das Gesundheitswesen • Steuerungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen • grundlegende gesundheitsökonomische Analyseinstrumente 					

<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des deutschen Gesundheitssystems unter den Aspekten Regulierung, Finanzierung, Leistung: • Finanzierung: gesetzliche Krankenversicherung als Zwangsversicherung, Einnahmen, Ausgaben, MorbiRSA, Ordnungsprinzipien, private Krankenversicherung, Prämienmodell, Bürgerversicherung, Steuerungsinstrumente • ambulante Versorgung: Strukturmerkmale, Leistungs- und Finanzierungssystem, Pay for Performance, Kooperationsformen (Managed Care und integrierte Versorgung, Selektivverträge), Steuerungsmöglichkeiten • stationäre Versorgung: Strukturmerkmale, Leistungs- und Finanzierungssystem, Fallpauschalen, Steuerungsmöglichkeiten • Pharmamarkt: Monopoltheorie, Vertriebsweg, Steuerungsmöglichkeiten und –notwendigkeiten • europäischer Ordnungsrahmen für die Gesundheitspolitik • internationaler Gesundheitssystemvergleich • Reformansätze und Reformvorschläge
<p>Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breyer, f., Zweifel, P., Kifmann, M.(akt. Aufl.): Gesundheitsökonomik, Springer • Hajen, L., Paetow, H., Schumacher, H. (akt. Aufl.): Gesundheitsökonomie. Strukturen – Methoden – Praxis, Kohlhammer
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesungen, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch</p>
<p>Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Referat, benotet</p>
<p>Besonderes Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.</p>

Titel des Moduls Management im Gesundheitswesen					Code WP2
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Helene Kneip/N.N.					
Lehrveranstaltung(en) Management im Gesundheitswesen		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Terminologie und den gesetzlichen Grundlagen des Qualitätsmanagements vertraut • sind sich der Bedeutung des Qualitätsmanagements als Managementinstrument bewusst • kennen die Chancen und Gefahren eines Leitbildes • sind mit den Anreizsystemen zur Qualitätssteigerung vertraut • erkennen Patientensicherheit, Fehlerverständnis und Fehlerprävention als wichtige Bausteine in der Organisationskultur der Einrichtungen im Gesundheitswesen • sind mit dem Beschwerdemanagement und seinem Einsatz vertraut • sind in der Lage, in Einrichtungen des Gesundheitswesens betriebswirtschaftliche Aufgaben in den Bereichen Qualitäts-, Risiko- und Beschwerdemanagement zu übernehmen 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens: <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchführung von Qualitätsprojekten einschließlich ihrer Bewertung ○ Entwicklung eines Leitbildes ○ Qualitätswettbewerb (Health Care Consumerism, Public Disclosure, Pay for Performance) • Risikomanagement und Patientensicherheit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzept der Fehlerkette ○ unerwünschte Ereignisse ○ Patientensicherheitsindikatoren ○ Umsetzung von Risikomanagement im Gesundheitswesen • Beschwerdemanagement: <ul style="list-style-type: none"> ○ internes und externes Kommunikationsmanagement ○ direkter und indirekter Beschwerdemanagement-Prozess ○ Internet als Kommunikationsplattform im Beschwerdemanagement ○ Implementation eines Beschwerdemanagementsystems 					

<p>Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<p>Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauterbach, K.W., Lungen, M., Schrappe, M. (Hrsg) (akt. Aufl.): Gesundheitsökonomie, Management, und Evidence-based Medicine, Stuttgart, • Veröffentlichungen der GQMS • Kuntsche, P, Börchers, K. (akt. Aufl.): Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen, Basis- und integrierte Systeme, Managementsystemübersichten und praktische Umsetzung, Berlin, Heidelberg • Veröffentlichungen des Bundesverbands Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen e.V.
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch</p>
<p>Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Referat, benotet</p>
<p>Besonderes Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.</p>

Titel des Moduls Dienstleistungsmanagement					Code WP3
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck/ Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck					
Lehrveranstaltung(en) Dienstleistungsmanagement		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Bedeutung, Besonderheiten und Aufgaben des Dienstleistungsmanagements aus wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Sicht darzulegen • handhaben Methoden zur Planung, Steuerung und Optimierung der Dienstleistungssysteme • verfügen über die Fähigkeit, professionelle Servicekompetenz zu interpretieren und diese im Unternehmensalltag umzusetzen • sind in der Lage, unterschiedliche Inhalte von Beschwerden und Ideen sowohl von Kunden als auch von Mitarbeitern zu differenzieren und zu strukturieren sowie Handlungsempfehlungen abzuleiten 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung des Dienstleistungssektors und mögliche zukünftige Entwicklungen • Abgrenzungskriterien für Dienstleistungen und Implikationen für das Management • Servant Leadership: Kunde und Mitarbeiter im Fokus • Kano-Modell und C-/D-Paradigma • Ideen- und Beschwerdemanagement 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Bateson, J./Hoffman K. (akt. Aufl.): Services Marketing, Wendover (UK). • Bieger, Th. (akt. Aufl.): Dienstleistungsmanagement, Bern. • Haller, S. (akt. Aufl.): Dienstleistungsmanagement, Wiesbaden. 					
Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Hausarbeit, benotet

Besonderes

Exkursion und/oder Guest Speaker

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Wirtschafts- und Unternehmensethik					Code WP4
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck/ Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschafts- und Unternehmensethik		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe und Problemstellungen der Unternehmensethik und der nachhaltigen Unternehmensführung eigenständig wiederzugeben und kritisch zu hinterfragen • die verschiedenen, zum Teil konkurrierenden Ziele von Unternehmen zu beschreiben und in ein ausgewogenes Verhältnis zu setzen • die wesentlichen theoretischen Konzepte zur Integration nachhaltiger unternehmerischer Verantwortung zu abstrahieren und diese selbständig und praxisnah anzuwenden • Lösungen praktischer Herausforderungen der Wirtschaftsethik, insbesondere im Kontext global agierender Unternehmen und Wertschöpfungsketten, zu entwickeln. 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> x Sozialkompetenz <input type="checkbox"/> x					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Historischer Abriss • Ethik und Werte • Shareholder Management vs. Stakeholder Management • Corporate Social Responsibility, Sustainability und Compliance • Management im Spannungsfeld von Gerechtigkeit, Fairness, Macht und Freiheit • Reputation, Vertrauen und Sozialkapital, Korruption, Umweltschutz und Globalisierung 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Homann, K./Lütge, Ch. (akt. Aufl.): Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster. • Crane, A./Matten, D. (akt. Aufl.): Business Ethics: A European Perspective, Oxford. 					
Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Mündliche Prüfung, benotet

Besonderes

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Internationale Betriebswirtschaft					Code WP5
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/ Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) Internationale Betriebswirtschaft		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unternehmerischen Entscheidungsbereiche der Internationalisierung • kennen die Wichtigkeit von Forschung und Entwicklung für das Innovationsmanagement in Industrie- und Schwellenländern • sind in der Lage, die vielfältigen Aspekte und Probleme nationaler und internationaler Geschäftsaktivitäten zu erkennen und zu lösen 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Aspekte der Regionalisierung/Globalisierung • Triade • Multinationale Unternehmen • Überblick über die Bereiche der internationalen Geschäftstätigkeit: Marketing, Produktion, Human Resources Management, Organisation, Finanzierung, strategisches Management, Risikomanagement • Change Management im Kontext der Internationalisierung • Forschung und Entwicklung in Industrie- und Schwellenländern – Motive, Unterschiede, Chancen • Ethische Aspekte der Globalisierung 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Brem, Alexander; Heyd, Reinhard; Schmeisser, Wilhelm (akt. Aufl.): Internationale Betriebswirtschaft. Stuttgart. • Brenner, Hatto; Misu, Cecilia (akt. Aufl.): Internationales Business Development. Export-Märkte, Risikoanalyse, Strategien. Wiesbaden. 					
Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussionen, Plenumsarbeit, Kleingruppenarbeit, Planspiel, Exkursion					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Internationale Volkswirtschaft					Code WP6
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Volker Wiedemer/ Prof. Dr. Volker Wiedemer					
Lehrveranstaltung(en) Internationale Volkswirtschaft		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, internationales Marktgeschehen zu verstehen, • können Unternehmensentscheidungen vor diesem Hintergrund analysieren und • sind befähigt, unternehmerische Internationalisierungsstrategien zu entwickeln 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen in den Themenkomplexen absolute und komparative Kosten- und Preisvorteile • Außenhandel bei unterschiedlichen Produktivitäts- und Faktorausstattungs niveaus • Außenhandel bei unvollständigem Wettbewerb • Handelspolitik • Globalisierung und Entwicklungsländer • Zahlungsbilanz, Leistungsbilanz und Wechselkurs, Devisenmarkt und Wechselkursbestimmung • Internationaler Kapitalverkehr und Direktinvestitionen • Internationale Stabilisierungspolitik 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Krugman, Paul R./Obstfeld, Maurice (akt. Aufl.): Internationale Wirtschaft. Pearson Studium. 					
Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Klausur (90 Minuten), benotet					

Besonderes

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Produktion und Logistik im globalen Kontext, SAP					Code WP7
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dekanat/N.N.					
Lehrveranstaltung(en) Produktion und Logistik im globalen Kontext, SAP		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit, für eine betriebliche Aufgabenstellung betriebliche Standardsoftware auszuwählen und einzusetzen • sind in der Lage, allein sowie im Team betriebliche Aufgabenstellungen mit Hilfe unterschiedlicher Standardsoftwareprodukte, v.a. SAP, zu lösen • sind mit dem Umgang mit Softwaredokumentationen und dem Extrahieren relevanter Informationen vertraut • kennen die Zusammenhänge zwischen den Teilstufen der Produktionsplanung und –steuerung (PPS) sowie Verfahren der Beschaffungs-, Produktions- sowie Lager- und Transportlogistik im internationalen Kontext 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • SAP – ERP-System • Grundlagen der prozessorientierten Logistik und deren Logistikziele • Strategisches und operatives Produktionsmanagement und seine Aufgaben, Methoden der Bedarfsermittlung, Bestellmengenplanung, Durchlauf- und Reihenfolgeplanung der Produktion • Methoden der Bestands- und Lagerplanung • praktische Anwendungen im Mobile Business, E-Business, Projektmanagement • Grundlagen und Zusammenhängen der Logistik und Produktion bei unterschiedlichen Unternehmenstypen und Unternehmensgrößen • grundlegende Methoden, Instrumente und Problemlösungstechniken der Logistik und Produktion im globalen Kontext 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Kluck, D. (akt. Aufl.): Materialwirtschaft und Logistik. Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, Stuttgart. • Kreikebaum, H./Gilbert, D.U. u.a. (akt. Aufl.): Organisationsmanagement internationaler Unternehmen, Wiesbaden. • Oeldorf, G./Olfert, K. (akt. Aufl.): Materialwirtschaft, Ludwigshafen.. 					

- Schreyögg, G./Werder A. von (Hrsg.) (akt. Aufl.): Handwörterbuch der Organisation, Stuttgart.
- Wannenwetsch, H. (akt. Aufl.): Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin.
- Syska, A. (akt. Aufl.): Produktionsmanagement.
- Vahrenkamp, R. (akt. Aufl.): Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement, Oldenbourg Verlag.
- Zäpfel, G. (akt. Aufl.): Integriertes Supply Chain Management, Oldenbourg.
- Gudehus, T. (akt. Aufl.): Logistik : Grundlagen, Übungen, Fallbeispiele.
- Wannenwetsch, H. (akt. Aufl.): Supply-Chain-Management : Grundlagen, Strategien, Praxisanwendungen, Wiesbaden.

Literatur zur IT-Anwendung

- UCC- eigene Lehrmaterialien und Power-Point-Präsentationen sowie internes Fallstudienmaterial
- Pohl, K. (akt. Aufl.): Produktionsmanagement mit SAP R/3
- Weihrauch, K., Keller, G. (akt. Aufl.): Produktionsplanung und –steuerung mit SAP, Bonn, SAP PRESS
- Scheibler, J. (akt. Aufl.): Vertrieb mit SAP-Prozesse, Funktionen, Szenarien, Bonn SAP PRESS Maassen A., Schoenen, M. (akt. Aufl.): Werr, I.: Grundkurs SAP R/3, Wiesbaden.
- Benz, J, Höflinger, M. (akt. Aufl.): Logistikprozesse mit SAP R/3, Vieweg Verlag.
- Ritter, B. (akt. Aufl.): Enterprise Resource Planning (ERP), Heidelberg.
- Hildebrand, K./Rebstock, M. (Hrsg.) (akt. Aufl.): Betriebswirtschaftliche Einführung in SAP R/3, München.
- Klenger, F./Falk-Kalms, E. (akt. Aufl.): Kostenstellenrechnung mit SAP, Braunschweig.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch und/oder Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Betriebliche Fragestellungen werden im Detail und realitätsgetreu beschrieben, analysiert und mit der DV-gestützten Lösung verbunden. Customizing wird eingeübt.

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls					Code
Digital Business					WP8
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter oder Sommer	5. oder 6. Semester	1 Semester	4 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Prof. Dr. Michael Herzog/ Prof. Dr. Michael Herzog					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Digital Business		seminaristische Vorlesung	68 h	57 h	5
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums, insbesondere Wirtschaftsinformatik					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse über Struktur und Potenziale von E-Business-Konzepten (Themen, Methoden, Berufsbilder). • erlangen Grundkenntnisse über ausgewählte Themenbereiche des Digital Business Management, wie Transaktions- und Interaktionsprozesse im E-Commerce. • vertiefen diese Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Digital Business wie E-Procurement, E-Marketing oder E-Government. • können elektronische Kommunikations-, Koordinations- und Kooperationssysteme im Digital Business einordnen und beurteilen. • sind in der Lage, die eingesetzten Technologien aus wirtschaftswissenschaftlicher Sichtweise zu bewerten und können die Auswirkungen der Auswahl von Technologien für neue Aufgaben einschätzen. • sind fähig, bereits erlernte Methoden der Wirtschaftsinformatik auf Anwendungsgebiete des Digital Business Management anzuwenden (bspw. Modellierung). • erkennen, beurteilen und bewerten Potenziale der Internetökonomie sowie Konsequenzen aus entsprechenden Marktentwicklungen in Bezug auf verschiedene betriebliche Teilfunktionen. • können Geschäftsmodelle der Internetökonomie fallstudienbasiert analysieren und bewerten. • besitzen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Trends der Internetökonomie und sind in der Lage, die Auswirkungen auf Digital-Business-Systeme im organisationalen Gesamtrahmen zu bewerten und einzuordnen. 					
Über die fachlichen Qualifikationsziele hinaus sind die Studierenden fähig:					
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Aufgaben zu lösen und sich benötigtes Wissen selbstständig anzueignen • Probleme und Aufgaben im Team unter Nutzung von elektronischen Medien zu lösen • Lösungen zu dokumentieren und zu präsentieren • die erlangten Kompetenzen in einem Portfolio zu dokumentieren • Arbeiten von Peers zu analysieren und zu bewerten 					
Die Ausrichtung des Faches „Digital Business Management“ ist primär eine wirtschaftswissenschaftliche. Da es sich um Produkte und Dienstleistungen handelt, bei denen Informations- und Kommunikationstechnik von strategischer Bedeutung sind, wird auch Wissen über die Technologien vermittelt bzw. vorausgesetzt, was durch intensiv betreute Rechnerübungen unterstützt wird.					

Das Modul vermittelt überwiegend			
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>	Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Digital Business Management • Big Data Analytics und Business Intelligence • HTML und XML als Sprachen des Internet • Einführung in Web Engineering und Web Content Management • Modellierung als Methode im Digital Business Management • Geschäftsmodelle der Internetökonomie • Aktuelle Digital Business Themen: Transaktions- und Interaktionsprozesse, Mobile Commerce, Social Commerce • Trends der Internet-Ökonomie (z.B. Machine Learning, Robotics, Virtual Reality Anwendungen) • Portfolio als Arbeits- und Dokumentationssystem sowie als Lernmethode • Peer Review als Lernmethode 			
Verwendbarkeit des Moduls			
B.A. Betriebswirtschaftslehre			
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)			
<ul style="list-style-type: none"> • Turban, et al. (akt. Aufl.): Electronic commerce, Prentice Hall Press. • Back, A., Gronau, N. Tochtermann, K. (akt. Aufl.): Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software, Oldenbourg Verlag • Morabito, V. (akt. Aufl.): The Future of Digital Business Innovation, Springer Verlag • Herzog, M.A. (akt. Aufl.): Generische Content Transformation. Oldenbourg Verlag 			
Lehr- und Lernmethoden			
Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, E-Portfolio, Peer Review, Plenumsarbeit, Rechnerübungen			
Unterrichts-/Lehrsprache			
Deutsch und/oder Englisch			
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)			
Portfolio, benotet			
Besonderes			
Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.			

Titel des Moduls KMU-Management und Existenzgründung					Code WP9
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/ Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) KMU-Management und Existenzgründung		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die persönlichen, sachlichen und rechtlichen Voraussetzungen für eine Existenzgründung einschätzen • können ausgewählter Konzepte zu zentralen Fragen der Existenzgründung (wie Marktanalyse, Finanzierung, Standortwahl, etc.) beurteilen • sind in der Lage, unternehmerische Zusammenhänge zu erkennen • verfügen über die Fähigkeit vernetzt zu denken und übernehmen Verantwortung für den Einsatz von Ressourcen 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship, Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung, Persönlichkeit des Gründers, Gründungsidee, Gründungsmöglichkeiten • Besonderheiten einzelner betriebswirtschaftlicher Aspekte von kleinen und mittelständischen Unternehmen Marketing, Personal, Management, Unternehmensanalyse, betriebliche Risiken) • Anwendung von Rechtsformen, Gründungsfinanzierungen, Standortwahl, Business Plan • Unternehmensplanspiel „Existenzgründung“ 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Collrepp, Friedrich von (akt. Aufl.): Handbuch Existenzgründung. Sicher in die dauerhaft erfolgreiche Selbstständigkeit ; [mit Musterverträgen, Formularvorlagen und aktuellen Infos zu Förderprogrammen, Mini-GmbH, Gewerbesteuer-gesetz u.a.]. Stuttgart. • Wöhe, Günter; Döring, Ulrich (akt. Aufl.): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München. • Wöhe, Günter (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München. • Pfohl, Hans-Christian; Arnold, Ulli (Hg.) (akt. Aufl.): Betriebswirtschaftslehre der Mittel- und Kleinbetriebe. Größenspezifische Probleme und Möglichkeiten zu ihrer Lösung. Berlin. • Koch, L.T./ Zacharias, Ch. (akt. Aufl.): Gründungsmanagement mit Aufgaben und Lösungen, München. • Nathusius, K. (akt. Aufl.): Gründungsfinanzierung: wie Sie mit dem geeigneten Finanzierungsmodell Ihren 					

Kapitalbedarf decken, Frankfurt am Main.

- Füsler, K. (akt. Aufl.): Ratgeber Existenzgründung – 1000 Ideen und Checklisten zum Erfolg, München.
- Fueglistaller, U./Müller, Ch./Thierry, V. (akt. Aufl.): Entrepreneurship – Modelle, Umsetzung, Perspektiven, Wiesbaden.
- Olfert, K./Reichel, Ch. (akt. Aufl.): Finanzierung, Ludwigshafen.
- Grill, W./Perczynski, H. (akt. Aufl.): Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Troisdorf.

Lehr- und Lernmethoden

Gruppen- und Projektarbeit, Fallbeispiele, Planspiel

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch und/oder Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Hausarbeit, benotet

Besonderes

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Marktforschung und Marketingkonzept					Code WP10
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki/ Prof. Dr. Jürgen Maretzki					
Lehrveranstaltung(en) Marktforschung und Marketingkonzept		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden vertiefte Kenntnisse der Marktforschung und Grundlagen der Datenanalyse an sind in der Lage, sich je nach Forschungsfrage neue Methoden und Verfahren anzueignen verfügen über eine detaillierte Wissensvertiefung in spezifischen Branchen verfügen über Erfahrung der Arbeit im Team wenden ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten an sind kreativ, selbständig und durchsetzungsfähig verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Marktprozessen, zu den Schritten der strategischen Planung sowie zur Marketingkonzeptionsentwicklung und stellen ihre Kenntnisse in der Praxis unter Beweis 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <u>Marktforschung</u> Elemente der Marktforschung, Entscheidung und Information, Sekundärforschung, Primärforschung: Grundlagen, Befragung, Beobachtung und Panel-Erhebung, Tests und Experimente, Regressionsanalyse <u>Projektseminar</u> Teilprojekt I: Sekundärforschung und Theorie: Erarbeitung einer strategischen Situationsanalyse für den betrachteten Markt Teilprojekt II: Primärforschung: Durchführung einer Befragung, Auswertung und Präsentation und Entwicklung von Marketingkonzeptionen: Lösungskonzepte für die betriebliche Fragestellung <u>Strategisches Marketing und Marketingkonzeption</u> Marktprozesse, Prozess der strategischen Planung, strategische Situationsanalyse, Unternehmensstrategie, Wettbewerbsstrategie, Maßnahmenplanung, Controlling, Erfolgsfaktorenforschung					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <u>Marktforschung</u> Vorlesungscharts, weiterführende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Hammann, P./Erichson, B. (akt. Aufl.): Marktforschung, Stuttgart. 					

- Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (akt. Aufl.): Multivariate Analysemethoden, Berlin.

Projektseminar

Vorlesungscharts, weiterführende Literatur:

- Diller, H. (akt. Aufl.): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg.
- Kotler, Ph. /Keller, K.L./Opresnik, M.O. (akt. Aufl.): Marketing-Management, München.
- Meffert, H./Burmam, Chr./Kirchgeorg, M. (akt. Aufl.): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden.
- Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (akt. Aufl.): Marketing, Berlin.

ggf. weiterführende Literatur zur betrieblichen Problemstellung und zur bearbeiteten Branche

Strategisches Marketing und Marketingkonzeption

Vorlesungscharts, weiterführende Literatur:

- Becker, J. (akt. Aufl.): Marketing-Konzeption, München.
- Diller, H. (akt. Aufl.): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg.
- Kotler, Ph. /Keller, K.L./Opresnik, M.O. (akt. Aufl.): Marketing-Management, München.
- Meffert, H./Burmam, Chr./Kirchgeorg, M. (akt. Aufl.): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden.
- Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (akt. Aufl.): Marketing, Berlin.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch und/oder Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Hausarbeit, benotet

Besonderes

In Abhängigkeit der Kooperation mit einem Praxisbetrieb findet entweder ein Projektseminar statt oder es erfolgt eine seminaristische Vorlesung zum Thema strategisches Marketing und Marketingkonzeption.

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Risikomanagement					Code WP 11
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Michael Hoffmann/Prof. Dr. Michael Hoffmann					
Lehrveranstaltung(en) Risikomanagement		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Notwendigkeit des Risikomanagements und der Anwendung in den unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft • beherrschen die einschlägigen Grundbegriffe • verfügen über einen Einblick in die fachlichen Grundlagen • sind in der Lage, ausgewählte Methoden des Risikomanagements auf begrenzte Problemstellung unter Anleitung anzuwenden 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Definition Risiko, Risikomanagement, Risikogesellschaft • Anwendungen Risikomanagement • Risikomanagementprozess • Überblick der Methoden des Risikomanagements 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Wüst, K.(akt. Aufl.): Risikomanagement. Eine Einführung mit Anwendung von Excel. München. • Romeike, F. (akt. Aufl.): Risiko-Management. Umsetzung, Werkzeuge, Risikobewertung. Freiburg. • www.risknet.de 					
Lehr- und Lernmethoden Problemorientierte Lernmethode, Web und Excel-Anwendung. Skripterstellung und Dokumentation durch Studierende					

Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Klausur (90 Minuten), benotet
Besonderes Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Wirtschaftspsychologie					Code WP12
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck/N.N.					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftspsychologie		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen allgemein-, sozial- und persönlichkeitspsychologische Theorien • kennen Konzepte und Fachrichtungen der Wirtschaftspsychologie • sind in der Lage, die psychologische Relevanz individueller und sozialer Probleme des Wirtschaftslebens zu erkennen • verstehen psychologische Zusammenhänge, die eine Erklärung des Verhaltens von Personen ermöglichen • entwickeln ein Verständnis für psychologisch relevante Aspekte des Wirtschaftslebens • können wirtschaftspsychologische Erkenntnisse kritisch bewerten und angemessene Schlussfolgerungen ziehen 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu relevanten psychologischen Theorien • Grundlagen und Methoden der Wirtschaftspsychologie • Einblick in die Hauptgebiete der Wirtschaftspsychologie: Arbeits-, Personal-, Organisations-, Markt-, Werbe- und Konsumentenpsychologie 					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Moser, Klaus (akt. Aufl.): Wirtschaftspsychologie. Berlin. Weiterführende Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Kauffeld, Simone (akt. Aufl.): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Mit 44 Abbildungen und 36 Tabellen. Springer. • Kirchler, Erich (akt. Aufl.): Wirtschaftspsychologie. Individuen, Gruppen, Märkte, Staat. Göttingen. • Wiswede, Günter (akt. Aufl.): Einführung in die Wirtschaftspsychologie. München. 					

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Fallstudien, Diskussionen, Plenumsarbeit, Selbsterfahrungsmethoden

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch und/oder Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Mündliche Prüfung, benotet

Besonderes

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls					Code
Projekt					WP13
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter oder Sommer	5. oder 6. Semester	1 Semester	4 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Dekanat des Fachbereiches Wirtschaft/N.N.					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Projekt		seminaristische Vorlesung	68 h	57 h	5
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> wenden ihre fachlichen, theoretischen und methodischen Kenntnisse in selbst gewählten und entwickelten Praxisprojekten an erwerben praktische Kompetenzen im Bereich Projektplanung, Projektmanagement und Projektevaluation lösen selbstorganisiert komplexe Aufgabenstellungen erwerben dadurch klassische Soft Skills des sozialen Lernens wie Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungskompetenz, kommunikative Kompetenzen und Teamfähigkeit erwerben im konkreten Anwendungsbezug interdisziplinäre Kenntnisse 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
Die Studierenden planen, konzipieren, entwickeln und reflektieren ein eigenes Projekt zu Fragestellungen, die sich an aktuellen Problemlagen der Wirtschaft orientieren.					
Diese komplexe Aufgabe erfordert eine intensive Zusammenarbeit zwischen den internen und externen Beteiligten und stellt somit einen Prozess sozialen Lernens dar. Um das Projektziel zu realisieren, müssen sich die Studierenden an den situativen Gegebenheiten und den Interessen der Mitwirkenden orientieren.					
Der Prozess des Projektverlaufs muss dabei immer wieder reflektiert und didaktisch weiterentwickelt werden. Wissenschaftliche und fachliche Unterstützung erhalten die Studierenden von den Lehrenden, die ansonsten eher die Rolle von Projektbegleiter/innen einnehmen.					
Verwendbarkeit des Moduls					
B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
Projektbezogene Literatur					
Lehr- und Lernmethoden					
Seminaristische Vorlesungen, Fallstudien, Diskussion, Teamarbeit, Plenumsarbeit, Planspiel, Exkursionen					
Unterrichts-/Lehrsprache					
Deutsch und/oder Englisch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Referat, benotet

Besonderes

Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.

Titel des Moduls Aktuelle Themen der (Betriebs-)Wirtschaft					Code WP14
Art des Moduls Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter oder Sommer	Semester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki/ Prof. Dr. Michael Herzog, Lehrende des Fachbereichs					
Lehrveranstaltung(en) Aktuelle Themen der (Betriebs-)Wirtschaft		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums					
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> stellen unter Beweis, dass sie aktuelle Themen der Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, und anderer wirtschaftswissenschaftlicher Themen anhand von Fallstudien, empirischen Studien und Artikeln in Fachzeitschriften sowie der Wirtschaftspresse auf Basis wissenschaftlicher Methoden analysieren, einordnen und kritisch reflektieren können verfügen über die Fähigkeit, unklare und widersprüchliche bzw. offene Problemstellungen zu aktuellen Themen wissenschaftlich gestützt und selbstständig zu strukturieren und zu reflektieren sind in der Lage, das Wissen um Problemlösungswege jeweils auf aktuelle, konkrete Einzelfälle anzuwenden eignen sich neue wissenschaftliche Methoden zur Bearbeitung aktueller Themen an 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte Aktuelle Themen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Fächerspektrum mit Bezug auf neue Entwicklungen oder aktuelle Ereignisse. Studien- oder projektbasierte Auseinandersetzung mit einem bzw. wenigen konzentrierten Themen in Teamarbeit. Angeleitete Reflexion der Ergebnisse.					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Studien und Artikel in Fachzeitschriften sowie der Wirtschaftspresse. Wissenschaftliche Methoden- und Fachartikel.					
Lehr- und Lernmethoden Gruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation und Diskussion					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch und/oder Englisch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Präsentation					
Besonderes Lehrveranstaltungen können erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 angeboten werden.					

Titel des Moduls Strategisches Management, Unternehmensführung					Code 29
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Sommer	Semester 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 125 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Burkhard v. Velsen-Zerweck/ Prof. Dr. Burkhard v. Velsen-Zerweck					
Lehrveranstaltung(en) Strategisches Management, Unternehmensführung		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 57 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein systematisches konzeptionelles Verständnis für unternehmerische Umfeld- und Unternehmenssysteme und deren zentrale Wirkungszusammenhänge • sind in der Lage, sich konstruktiv - kritisch mit den vielfältigen Managementansätzen in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen • erkennen die Gesamtkonzeption eines strategischen Managements • verstehen die strategischen Zusammenhänge und die Umsetzungsproblematik strategischer Fragestellungen • können die Vielzahl der Ansätze zur Lösung strategischer Ansätze bewerten • können den systematischen Problemlösungs- und Entscheidungsprozess im Management anwenden • beherrschen die Methodik des ganzheitlich vernetzten Denkens und Handelns • reflektieren kritisch ihre eigenen Vorstellungen und Kenntnisse zu den behandelten Vorlesungsinhalten, um so die eigene Selbstkompetenz zu stärken 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Erfolgsfaktorenforschung • Strategische Früherkennung • Strategische Planung und Portfolio-Konzepte • Strategien für Investitionsgüter- und Dienstleistungsmärkte, insb. Porter-Strategien • Resource-based-View und Kernkompetenzansatz • Normatives Management, insb. Unternehmensleitbilder und praktische Unternehmensethik 					
Verwendbarkeit des Moduls B. A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <ul style="list-style-type: none"> • Bea, F.X./Haas, J. (akt. Aufl.): Strategisches Management. • Hungenberg, H. (akt. Aufl.): Strategisches Management in Unternehmen. Ziele, Prozesse, Verfahren. • Johnson, G. et al. (akt. Aufl.): Fundamentals of Strategy. 					

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung unterstützt durch Vorträge, Fallstudien und Diskussion sowie abschließender Exkursion.

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch, Case Studies sowie Video Clips z.T. Englisch.

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Titel des Moduls					Code
Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht					30
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Sommer	6. Semester	1 Semester	4 SWS	125 h	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Dr. Stefan Mensler/ Dr. Stefan Mensler					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht		Vorlesung	68 h	57 h	5
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B.A. Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse aus dem Modul Recht: HGB und BGB					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Verknüpfung des Human Resources Managements und des Arbeitsrechtsmanagements • kennen die rechtlichen Gestaltungsfaktoren des Arbeitsrechts (Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge) • können das Handeln der verschiedenen Träger der Personalarbeit arbeitsrechtlich einordnen • beherrschen die Grundlagen des Individualarbeitsrechts sowie des Betriebsverfassungs- und Tarifrechts • kennen Aufgaben und Funktionen eines arbeitsrechtlichen Vertragsmanagements • sind in der Lage, arbeitsrechtliche Vorgänge zu gestalten • beherrschen die besonderen Grundlagen der arbeitsrechtlichen Methodik und des arbeitsrechtlichen Managements • sind befähigt, für verschiedene Handels- und Dienstleistungsunternehmen mögliche Gesellschaftsformen auszuwählen und die maßgeblichen Prinzipien im Innen- und Außenverhältnis sowie Fragen der Vertragsgestaltung rechtlich abzuwägen und argumentativ vertreten zu können • haben ein Verständnis für die rechtlichen, aber auch politischen und ökonomischen Zusammenhänge in Europa 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Individual- und kollektiven Arbeitsrechts • Gestaltung und Verhandlung von arbeitsrechtlichen Prozessen im Betrieb • Gesellschaftsrecht und seine Bedeutung in der Wirtschaftsordnung • Organisationsformen im Wirtschaftsbereich • wirtschaftsrelevanter Unterschied zwischen Einzelunternehmen und Gesellschaften, Personen- und Kapitalgesellschaften und ihre Rechtsnatur (Gründung, Führung, Beendigung) • Struktur der EU und anderer internationaler Institutionen in Europa, Funktion der Organe • Umsetzung europarechtlicher Vorgaben in nationales Recht, Gesetzesvollzug • Aufgaben (Politiken) der EU, Vorgaben des primären Gemeinschaftsrechts zur Wirtschaftsordnung der EU • Marktfreiheiten und EU-Beihilferecht 					
Verwendbarkeit des Moduls					
B.A. Betriebswirtschaftslehre					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

- Arndt, H.-W. (akt. Aufl.): Europarecht, Heidelberg.
- Eisenhardt, U. (akt. Aufl.): Gesellschaftsrecht, München.
- Steckler, B./ Schmidt, C. (akt. Aufl.): Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung, Ludwigshafen.

Weiterführende Literatur:

- Arndt, H.-W./ Fischer; K. (akt. Aufl.): Europarecht – 20 Fälle mit Lösungen, Heidelberg.
- Ballof, F. (akt. Aufl.): Gesellschaftsrecht für die Praxis 2009, Freiburg.
- Grunewald, B. (akt. Aufl.): Gesellschaftsrecht, Tübingen.
- Herdegen, M. (akt. Aufl.): Europarecht, München.
- Schaub, G./ Koch, U. (akt. Aufl.): Arbeitsrecht von A – Z, München.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrgespräch, Fall- und Projektstudien zu Fragestellungen aus Arbeits-, Gesellschafts- und Europarecht .

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), benotet

Besonderes

Titel des Moduls Praxisprojekt					Code 31
Art des Moduls Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul <input type="checkbox"/>					
Turnus Winter	Semester 7. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 1 SWS	Workload 450 h	ECTS 18
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. von Velsen-Zerweck/Lehrende des Fachbereichs					
Lehrveranstaltung(en) Praxisprojekt	Lehrform Praxisprojekt	Kontaktzeit 17 h	Selbststudium 433 h	ECTS 18	
Zugangsvoraussetzung Gemäß Studien- und Prüfungsordnung - B.A. Betriebswirtschaftslehre Mindestens 150 Credits aus den vorangegangenen Modulprüfungen der Bachelor-Prüfung.					
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die erlernten fachlichen und methodischen Inhalte aus dem Studium in einem realitätsnahen Projekt am Lernort Praxis anwenden • sind in der Lage, mit anderen Menschen im Zusammenhang des Projektes effektiv zusammenzuarbeiten 					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>					
Inhalte Anwendung von Modulinhalten in einem praktischen Kontext (Theorie-Praxis-Bezug). Die Projekte sollen in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen/Organisation oder in der Hochschule – möglichst eingebettet in ein Forschungs-/Drittmittelprojekt – realisiert werden.					
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Betriebswirtschaftslehre Vorbereitung auf die Abschlussarbeit – auch Verbindung zur Abschlussarbeit möglich.					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Nach Maßgabe der jeweiligen Themenstellung					
Lehr- und Lernmethoden Betreutes Projektstudium, Selbststudium. In der Regel werden die Themen vom jeweiligen Modulverantwortlichen/Lehrenden vorgeschlagen. Die Projekte sind mit dem betreuenden Modulverantwortlichen/Lehrenden abzustimmen.					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Praxisnachweis (Projektbeschreibung, Zeitdauer/Verlauf, Inhalte, Projektergebnis, kritische Reflexion), unbenotet					
Besonderes					

Titel des Moduls					Code
Bachelorarbeit					32
Art des Moduls					
Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/>		Wahlmodul <input type="checkbox"/>	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Winter	7. Semester	1 Semester	2 SWS	300 h	12
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Studiendekan/ gewählter Erstbetreuer					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelor-Seminar		Seminar	34 h	0 h	0
Bachelorarbeit			0 h	266 h	12
Zugangsvoraussetzung					
Gemäß Studien- und Prüfungsordnung – B. A. Betriebswirtschaftslehre Mindestens 165 Credits aus den vorangegangenen Modulprüfungen der Bachelor-Prüfung.					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • können das im Studienverlauf vermittelte Fachwissen und die erworbenen Kompetenzen im Rahmen ihrer Bachelorarbeit anwenden • sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme, die sich auf ein Fachgebiet ihres oder seines Studienganges beziehen, selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen zu bearbeiten, und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen 					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz <input type="checkbox"/>		Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/>		Systemkompetenz <input type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>					
Inhalte					
<p>Durch Themenfindungs- und Begleitveranstaltungen zur Bachelorarbeit werden die Studierenden bei der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unterstützt. In der Bachelorarbeit führen sie selbständig eine wissenschaftliche Untersuchung bzw. eine Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema durch.</p> <p>In Kleingruppen- und Einzelkonsultationen besprechen die Lehrenden mit den Studierenden den Fortschritt der Arbeit, geben Hinweise für die Durchführung und für weiterführende Aspekte und begleiten so den Prozess des Schreibens individuell. Dabei werden speziell für die Bachelorarbeit wichtige Teilaspekte wissenschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und vertieft (z.B. Entwicklung einer Forschungsfrage und einer analytischen Fragestellung, Gestaltung der Gliederung, Literaturrecherche und -auswertung, Entscheidungskriterien für die Methodik empirischer Untersuchungen, Stil wissenschaftlicher Texte, Form wissenschaftlicher Arbeiten, Schreibblockaden und ihre Überwindung). Im Laufe des Semesters stellen alle Teilnehmer/innen ihre Arbeiten vor und diskutieren sie gemeinsam.</p>					
Verwendbarkeit des Moduls					
B.A. Betriebswirtschaftslehre					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
Themenbezogene Literatur und Recherche					
Lehr- und Lernmethoden					
Begleitung der Bachelorarbeit durch					
<ul style="list-style-type: none"> • Themenfindungsveranstaltungen; • Kleingruppen- und Einzelkonsultationen 					
Unterrichts-/Lehrsprache					
Deutsch, ggf. Englisch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Bachelorarbeit, benotet

Besonderes

Die Betreuung der Bachelorarbeit erfolgt in der Regel individuell durch den gewählten Erstprüfer.

Weitere Einzelheiten zur Bachelorarbeit sowie zu allen weiteren prüfungsrelevanten Fragen sind der SPO zu entnehmen.